



ATRIS



ZIS412
IL 439-2
EDIZ. 22/08/2018

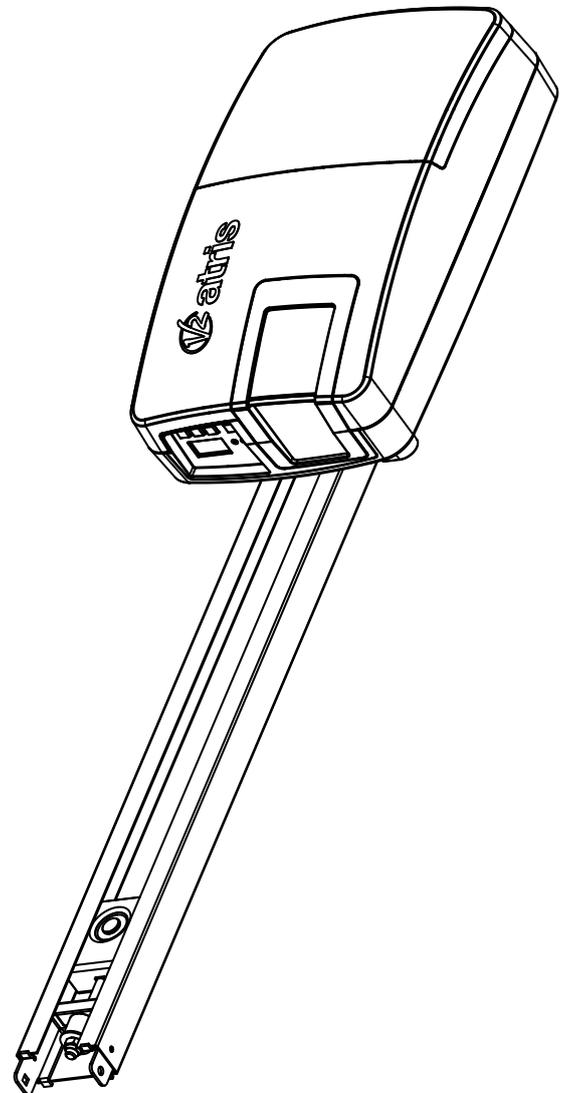
AS
Torantriebe

An der Hausener Str. 5
D - 89367 Waldstetten
www.as-torantriebe.de

Tel.: 08223/96173-0
Fax: 08223/96173-20
schmidantriebe@aol.com



**ELEKTROMECHANISCHER
STELLANTRIEB FÜR SEKTIONALTORE
UND SCHWINGTORE**



INHALTSVERZEICHNIS

1 - ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	26
1.1 - VORBEREITENDE KONTROLLEN UND ERMITTLUNG DERANWENDUNGSART	27
1.2 - ENTSORGUNG DES PRODUKTS	28
1.3 - TECHNISCHER KUNDENDIENST	28
1.4 - EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	28
2 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	29
3 - INSTALLATIONSPLAN	30
4 - MONTAGE DES FÜHRUNGSPROFILS	31
5 - MONTAGE DES MOTORS AM PROFIL	32
6 - INSTALLATION	32
7 - ENTPERRUNG DER AUTOMATION	33
8 - STEUERUNGSEINHEIT	34
8.1 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	34
8.2 - AUSTAUSCH DER SICHERUNG	35
8.3 - AKTIVIERUNGSEINGANG	36
8.4 - ANSCHLUSS DER LICHTSCHRANKEN	36
8.5 - STOPP / SICHERHEITSLAISTE	36
8.6 - AUSGANG BLINKLEUCHTE / KONTROLLLEUCHTE	37
8.7 - HILFSLICHT	37
8.8 - ANTENNE	37
8.9 - VERSORGUNG	37
8.10 - VERSORGUNG DURCH BATTERIE	37
8.11 - VERBINDUNGSEMPFÄNGER	38
8.12 - SCHNITTSTELLE ADI	38
9 - STEUERPULT	39
9.1 - DISPLAY	39
9.2 - VERWENDUNG DER PROGRAMMIERTASTEN	39
10 - ZUGRIFF AUF DIE EINSTELLUNGEN DER EINHEIT	40
10.1 - PROGRAMMIEREN DER ENDSCHALTER	40
10.2 - AUTOMATISCHES ERFASSEN DER KRAFT	41
10.3 - LADEN DER STANDARDPARAMETER	41
11 - AUSLESEN DER ZYKLUSZÄHLER	42
11.1 - ZÄHLER GESAMTZYKLUSZAHL	42
11.2 - ANZEIGE DER ERFORDERLICHEN WARTUNG	42
12 - PROGRAMMIERUNG DER BETRIEBSPARAMETER	43
13 - FUNKTIONSTÖRUNGEN	47

1 - ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Es ist notwendig, vor Beginn der Installation alle Hinweise zu lesen, da diese wichtige Angaben zu Sicherheit, Installation, Benutzung und Wartung enthalten

DIE AUTOMATISIERUNG MUSS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GELTENDEN EUROPÄISCHEN NORMEN ERFOLGEN:

EN 60204-1, EN 12445, EN 12453, EN 13241-1, EN 12635

- Der Installateur muss eine Vorrichtung (z.B. thermomagn. Schalter) anbringen, die Trennung aller Pole des Geräts zum Versorgungsnetz garantiert. Die Norm verlangt eine Trennung der Kontakte von mindestens 3 mm an jedem Pol (EN 60335-1).
- Die Installation erfordert Kenntnisse auf den Gebieten der Elektrik und Mechanik; sie darf ausschließlich von kompetentem Personal durchgeführt werden, welches berechtigt ist, eine vollständige Konformitätserklärung vom Typ A auszustellen (Maschinenrichtlinie 2006/42/CEE).
- Die Norm EN 13241-1 sowie eventuelle nationale Vorschriften müssen eingehalten werden.
- Auch die der Automation vorgeschaltete Elektroanlage muss den geltenden Bestimmungen entsprechen und fachgerecht ausgeführt sein. V2 S.p.A. haftet nicht in dem Fall, in dem die vorgeschaltete Anlage nicht den geltenden Bestimmungen entspricht und nicht fachgerecht ausgeführt wurde.
- Die Regulierung der Schubkraft der Tür und der Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen muss mit geeigneten Messinstrumenten gemessen und gemäß den von der Vorschrift EN 12453 zugelassenen Höchstwerten reguliert werden.
- Eine solche Prüfung und Messung der Schubkraft darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Erfasst die Tür ein Hindernis, muss sie arretieren und die Bewegung umkehren (vollständig oder nur teilweise, je nach den in der Steuerlogik durchgeführten Einstellungen).
- Gleitet die Tür nicht im angeforderten Verlauf oder kehrt die Bewegung bei Erfassung eines Hindernisses nicht um, muss die Regulierung der Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen wiederholt werden. Danach müssen die Prüfungen wiederholt werden.
- Arretiert auch nach diesen Korrekturen die Tür nicht und kehrt die Bewegung, wie von den Vorschriften erfordert, um darf sie nicht länger im Automatikmodus betrieben werden.
- ATRIS darf nicht in staubiger Umgebung und salzhaltiger oder explosiver Atmosphäre genutzt werden.
- Der Antrieb wurde lediglich für den Betrieb in trockenen Räumen entworfen.
- Um die Unversehrtheit der Personen zu schützen, ist es lebenswichtig, alle Anweisungen zu befolgen
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig auf
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit der angetriebenen Tür zu spielen. Den Sender kindersicher verwahren.
- Nehmen Sie die Tür nur in Betrieb, wenn der gesamte Bereich sichtbar ist. Stellen Sie sicher, dass der Bewegungsbereich der Tür, der potentiell gefährlich ist, frei von Hindernissen oder Personen ist.
- Verwenden Sie den Antrieb nicht, nachdem sich herausgestellt hat, dass Reparaturen oder Einstellarbeiten erforderlich sind, da eine Störung der Anlage oder eine nicht ausbalancierte Tür Verletzungen verursachen können.
- Informieren Sie alle Personen, die die angetriebene Tür nutzen, über die korrekten und zuverlässigen Steuerungsmodi.

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation, insbesondere die Kabel, Federn und mechanischen Teile auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder Unwucht.
- Der Stecker muss nach der Installation leicht zugänglich sein
- Die Daten des Typenschildes des Produktes befinden sich auf dem Etikett in der Nähe der Klemmleiste für die Anschlüsse
- Eventuell fest angebrachte Steuerungsvorrichtungen (wie Tasten und ähnliches) müssen im Sichtfeld der Tür auf einer Höhe von mindestens 1,5m ab dem Boden installiert werden. Das Zubehör muss unbedingt außerhalb der Reichweite von Kindern montiert werden!
- Die Beschilderung für die Restgefahren wie Quetschungen müssen an einem gut sichtbaren Punkt oder in der Nähe der Taste fest angebracht werden.

Die Firma V2 SPA behält sich das Recht vor, das Produkt ohne vorherige Ankündigungen abzuändern; die Übernahme der Haftung für Schäden an Personen oder Sachen, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch oder eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind, wird abgelehnt.

1.1 - VORBEREITENDE KONTROLLEN UND ERMITTLUNG DER ANWENDUNGSART

Bitte beachten Sie, dass der Automatismus nicht die Störungen erfasst, die durch eine fehlerhafte Installation oder mangelhafter Wartung verursacht wurden. Deshalb müssen Sie vor der Installation kontrollieren, dass die Struktur geeignet ist und den geltenden Normen entspricht. Gegebenenfalls müssen strukturelle Änderungen für die Realisierung der freien Sicherheitsbereiche und dem Schutz oder der Absperrung aller Bereiche mit Quetsch-, Scher-, Einziehgefahr und kontrollieren Sie, dass:

- Die Tür automatisiert werden kann (Dokumentation der Tür prüfen). Kontrollieren Sie außerdem, dass die Struktur der Tür stabil und für die Automatisierung geeignet ist.
- Die Tür mit einem Fallschutz ausgestattet ist (unabhängig vom Aufhängesystem).
- Die Tür funktioniert und sicher ist.
- Die Tür sich frei öffnen und schließen kann, ohne, dass irgendwo Reibungspunkte bestehen.
- Die Tür entsprechend ausbalanciert ist, sowohl vor als auch nach der Automatisierung: wenn die Tür in irgendeiner Position angehalten wird, darf sie sich nicht bewegen. Regulieren Sie gegebenenfalls die Federn oder Gegengewichte.
- Befestigen Sie den Motor stabil und verwenden Sie hierfür geeignete Materialien.
- Führen Sie, wenn erforderlich, eine Strukturberechnung durch und fügen Sie diese der technischen Dokumentation bei.
- Wir empfehlen, den Getriebemotor auf Höhe der Türmitte zu installieren. Es ist eine seitliche Höchstverschiebung um 100 mm erlaubt, für die Installation des Zubehörbügels 162504 (siehe Abschnitt 10 Seite 27) .
- Falls die Tür schwingt, überprüfen Sie, dass der Mindestabstand zwischen der Schiene und der Tür nicht weniger als 20 mm beträgt.

Achtung: Das Sicherheitsmindestniveau hängt von der Anwendungsart ab. Siehe hierzu das folgende Schema:

TYPOLOGIE DER AKTIVIERUNGSBEFEHLE	NUTZUNGSTYOLOGIE DES SCHLIESSENS		
	GRUPPE 1 Informierte Personen (Nutzung in privatem Bereich)	GRUPPE 2 Informierte Personen (Nutzung in öffentlichem Bereich)	GRUPPE 3 Informierte Personen (unbegrenzte Nutzung)
Befehl Person anwesend	A	B	Non è possibile
Fernbefehl und sichtbares Schließen (z.B. Infrarot)	C oder E	C oder E	C und D oder E
Fernbefehl und nicht sichtbares Schließen (z.B. Funk)	C oder E	C und D oder E	C und D oder E
Automatischer Befehl (z.B. zeitgesteuertes Schließen)	C und D oder E	C und D oder E	C und D oder E

GRUPPE 1 – Nur eine begrenzte Personenzahl ist nutzungsberechtigt, und das Schließen erfolgt nicht in öffentlichem Bereich. Ein Beispiel dieses Typs sind Tore im Inneren von Betrieben, die von den Angestellten oder einem Teil von Angestellten benutzt werden dürfen, die entsprechend informiert wurden.

GRUPPE 2 – Nur eine begrenzte Anzahl von Personen ist nutzungsberechtigt, aber in diesem Fall erfolgt das Schließen in öffentlichem Bereich. Ein Beispiel ist ein Betriebstor, das auf eine öffentliche Straße führt und das nur von den Angestellten benutzt werden darf.

Gruppe 3 – Jede beliebige Person darf das automatische Schließen benutzen, das sich daher auf öffentlichem Boden befindet. Ein Beispiel sind die Zugangstore zu einem Supermarkt, einer Behörde oder einem Krankenhaus.

Schutz A – Das Schließen wird mittels Druckknopfbefehl durch die anwesende Person aktiviert, d.h. durch Gedrückthalten.

Schutz B – Das Schließen wird mittels Befehl durch die anwesende Person mittels eines Wählschalters oder einer ähnlichen Vorrichtung aktiviert, um unberechtigte Personen von der Nutzung abzuhalten.

Schutz C – Kraftbegrenzung des Torflügels oder des Tors. D.h., wenn das Tor auf ein Hindernis trifft, muss die Aufprallkraft innerhalb der in den Bestimmungen vorgesehenen Kurve liegen.

Schutz D – Vorrichtungen wie Fotozellen, die die Anwesenheit von Personen oder Hindernissen orten, können nur auf einer Seite oder auf beiden Seiten des Flügels oder Tors aktiv sein.

Schutz E – Sensible Vorrichtungen, wie Trittbretter oder immaterielle Barrieren, die zum Orten einer anwesenden Person vorgesehen sind, und die so installiert wurden, dass besagte Person auf keine Weise von dem sich bewegenden Torflügel angestoßen werden kann. Diese Vorrichtungen müssen in der gesamten "Gefahrenzone" des Tors aktiv sein. Unter "Gefahrenzone" versteht die Maschinenrichtlinie jede Zone innerhalb und/oder in der Nähe einer Maschine, in der die Anwesenheit einer Person ein Risiko für die Sicherheit und Gesundheit der besagten Person darstellt.

Die Risikoanalyse muss alle gefährlichen Zonen des Automatismus berücksichtigen, die entsprechend geschützt und mit Warnhinweisen versehen werden müssen.

In einer sichtbaren Zone ein Schild mit den Kenndaten des motorisierten Tors anbringen.

Der Installateur muss alle Informationen hinsichtlich des automatischen Betriebs, des Notöffnens des motorisierten Tors und der Wartung bereitstellen und diese dem Benutzer aushändigen.



1.2 - ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Auch die Entsorgung, wenn das Produkt nicht mehr gebrauchsfähig ist, muss genau wie die Installation von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Dieses Produkt besteht aus unterschiedlichen Materialien: einige sind wiederverwertbar, andere müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über das Recycling- oder Entsorgungssystem, das von den geltenden Vorschriften in Ihrem Land vorgesehen ist.

Achtung! – Einige Teile des Produkts können umweltverschmutzende oder gefährliche Substanzen enthalten, deren Freisetzung eine schädigende Wirkung auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen haben könnten. Wie das seitliche Symbol anzeigt, darf dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll beseitigt werden. Daher müssen zur Entsorgung die Komponenten getrennt werden, wie von den landeseigenen gesetzlichen Regelungen vorgesehen ist oder man übergibt das Produkt beim Neukauf eines gleichwertigen Produkt dem Händler.

Achtung! – die örtlichen gesetzlichen Regelungen können bei einer gesetzeswidrigen Entsorgung diese Produkts schwere Strafen vorseheno.



1.3 - TECHNISCHER KUNDENDIENST

Für technische Erläuterungen oder Installationsprobleme verfügt die Firma V2 SPA über einen Kundendienst, der zu Bürozeiten unter der Telefonnummer (+39) 01 72 81 24 11 erreicht werden kann.

1.4 - EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG UND EINBAUERKLÄRUNG FÜR UNVOLLSTÄNDIGE MASCHINEN

Übereinstimmungserklärung mit den Richtlinien: 2014/35/EU (NSR); 2014/30/EU (EMV); 2006/42/EG (MRL)
ANHANG II, TEIL B

Der Hersteller V2 S.p.A., mit Sitz in Corso Principi di Piemonte 65, 12035, Racconigi (CN), Italy

Erklärt unter eigener Haftung, dass:
der Automatismus Modell:
ATRIS-700 (*), ATRIS-1000 (*), ATRIS-1000-F (*)

Beschreibung: Elektromechanisches Stellglied für Garagentore

- für die Inkorporation in ein/e Garagentor bestimmt ist und eine Maschine darstellt gemäß Richtlinie 2006/42/EG. Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden bevor sie nicht als den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II-A) konform erklärt wird
- konform mit den wesentlichen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinien ist:
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (Anhang I, Kapitel 1)
Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EG
Richtlinie ROHS2 2011/65/CE

Die technische Dokumentation steht den zuständigen Behörden auf begründete Anfrage zur Verfügung bei:

V2 S.p.A.

Corso Principi di Piemonte 65, 12035, Racconigi (CN), Italy

Folgende Person ist autorisiert, die Inkorporationserklärung zu unterzeichnen und die technische Dokumentation zur Verfügung zu stellen:

Antonio Livio Costamagna

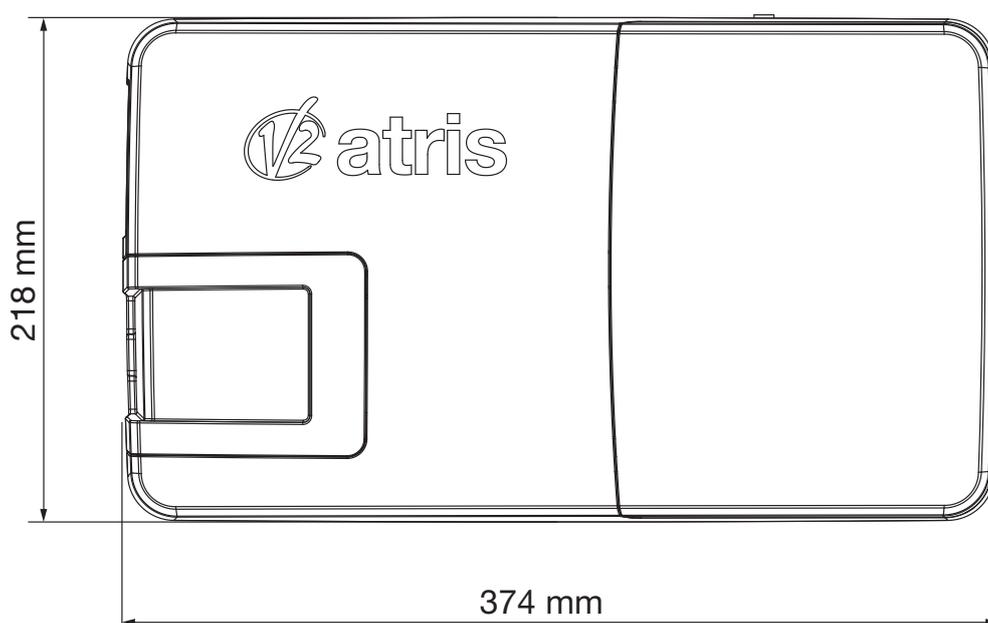
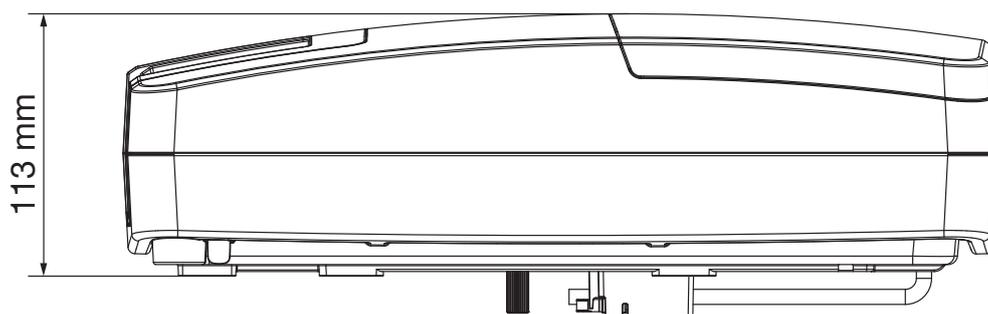
Gesetzlicher Vertreter von V2 S.p.A.

Racconigi, 01/06/2016

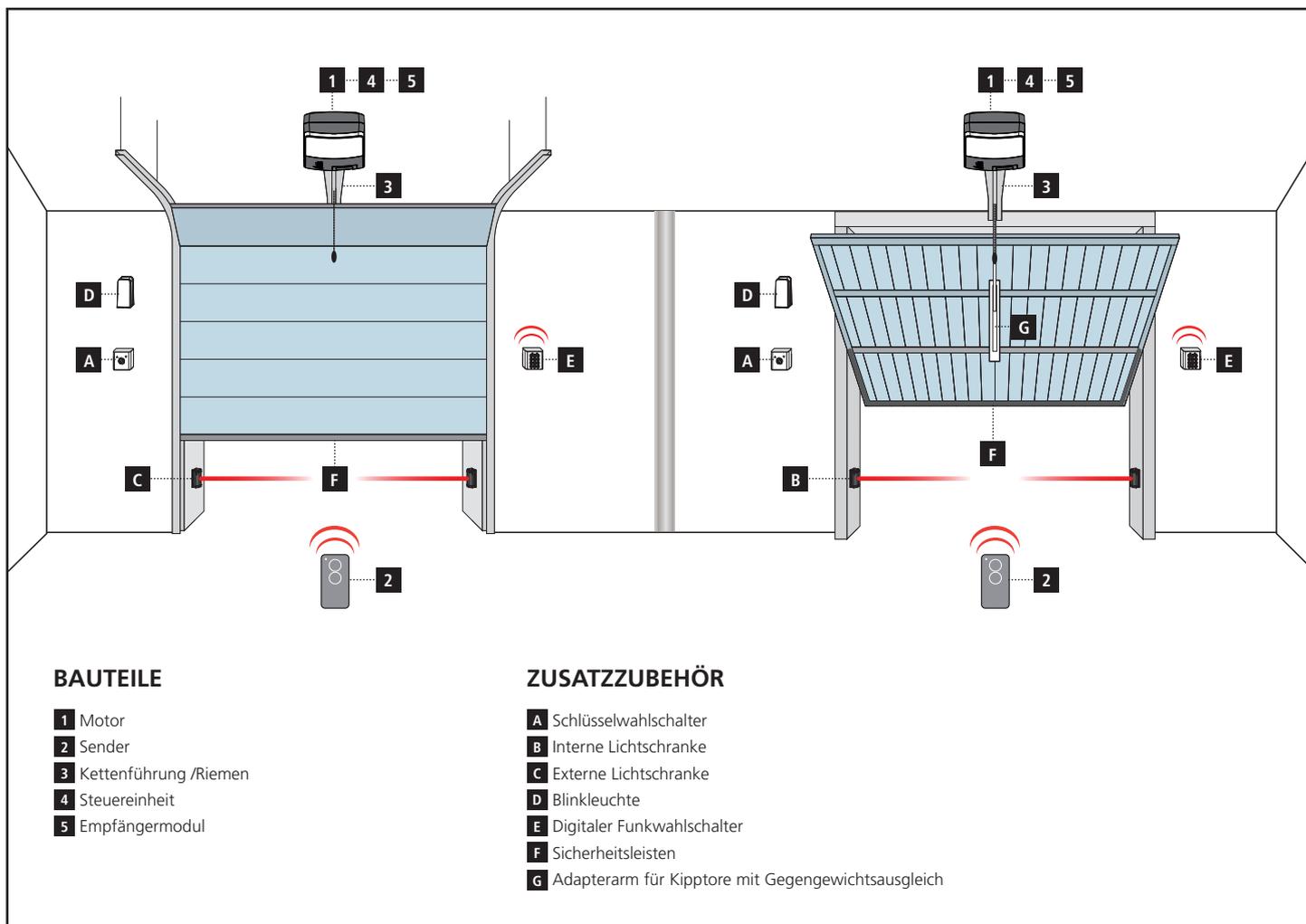
(*) hergestellt außerhalb der EU in Namen von V2 S.p.A.

2 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

	ATRIS-700	ATRIS-1000	ATRIS-1000-F
Versorgung (Vac - H)	230~ - 50/60	230~ - 50/60	230~ - 50/60
Elektrische Höchstleistung (W)	100	160	160
Aufnahme im Stand by-Betrieb (W)	< 0,5	< 0,5	< 0,5
Türfläche (m ²)	< 10	< 15	< 14
Anfahrkraft (N)	700	1000	1000
Nennkraft (N)	550	850	600
Höchstgeschwindigkeit (cm/s)	12	12	20
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +40	-20 ÷ +40	-20 ÷ +40
Betriebszyklus (%)	30	30	30
Schutzart (IP)	20	20	20
Gewicht des Motors (kg)	12	12	12
Schutzsicherung	T2,5A	T2,5A	T2,5A



3 - INSTALLATIONSPLAN



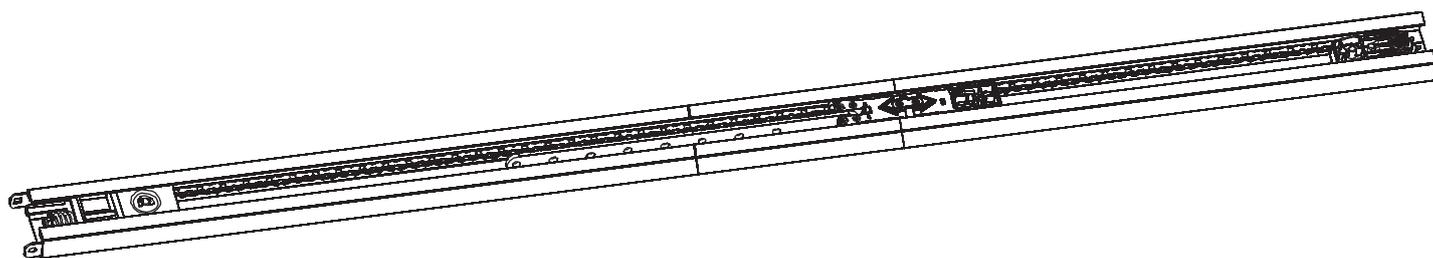
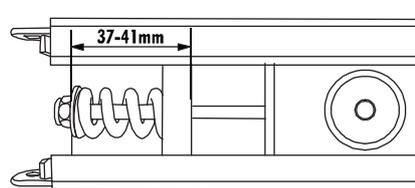
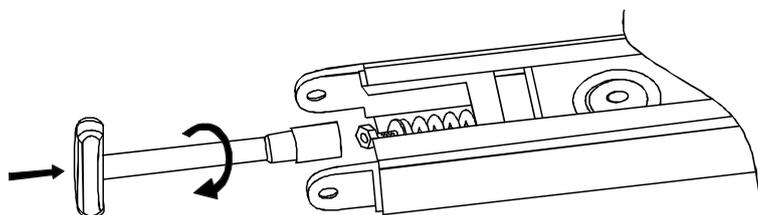
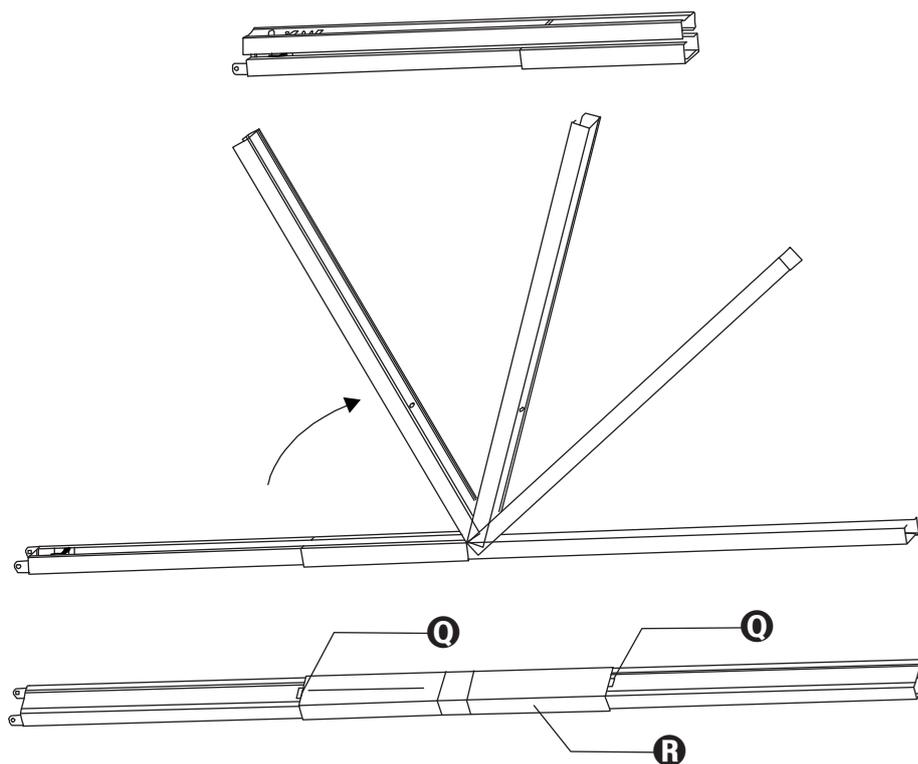
KABELLÄNGE	< 10 Meter	von 10 bis 20 Meter	von 20 bis 30 Meter
Spannungsversorgung 230V	2 x 1,5 mm ²	2 x 1,5 mm ²	2 x 2,5 mm ²
Fotozellen (TX)	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Fotozellen (RX)	4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²
Schlüsselwahlschalter	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Sicherheitsleisten	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Blinkleuchte	2 x 1,5 mm ²	2 x 1,5 mm ²	2 x 1,5 mm ²
Antenne (im Blinklicht eingebaut)	RG174	RG174	RG174

4 - MONTAGE DES FÜHRUNGSPROFILS

1. Entnehmen Sie das Profil aus der Kartonverpackung und überprüfen Sie die Unversehrtheit.
2. Öffnen Sie das Profil wie in der folgenden Abbildung beschrieben.
3. Legen Sie das Profil aus und lassen Sie das Verbindungsprofil **R** bis zur Maximalposition, die durch die beiden Löcher **Q** am Kettenführungsprofil gekennzeichnet ist, gleiten.
4. Regulieren Sie die Ketten-/Riemenspannung, indem Sie die Sechskantschraube mit einem 10mm-Schlüssel betätigen. Schrauben Sie die Mutter fest, bis die Kette/der Riemen ausreichen gespannt ist.

⚠ ACHTUNG: nach Spannen der Kette/des Riemens müssen Sie sich vergewissern, dass der Zugwagen frei über die ganze Länge der Führung laufen kann.

Beseitigen Sie eventuelle Reibungspunkte, bevor Sie mit den folgenden Montagephasen fortfahren.



5 - MONTAGE DES MOTORS AM PROFIL

1. Stecken Sie den Adapter Welle/Ritzel **B** auf die Motorwelle.

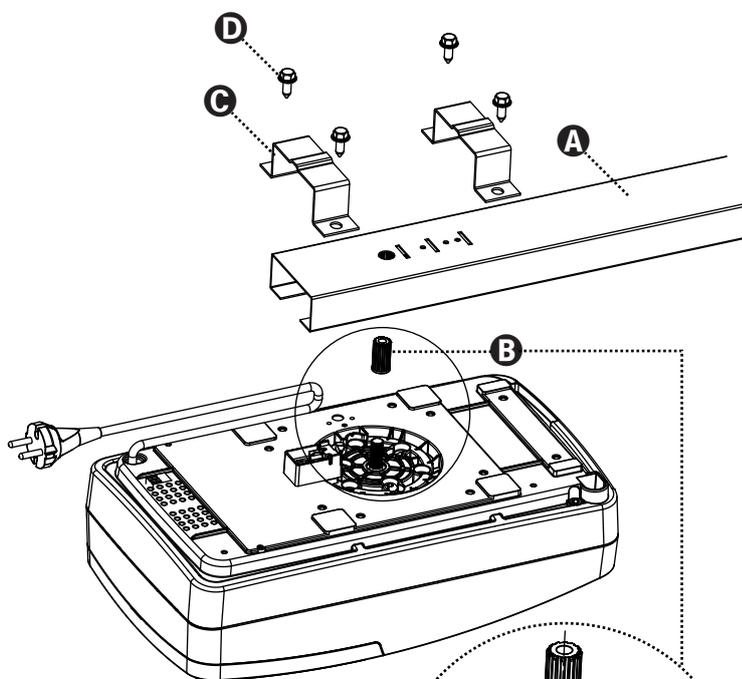
⚠ ACHTUNG: der Adapter **B** hat eine Einführseite. Halten Sie die Seite wie in der Abbildung gezeigt ein.

2. Positionieren Sie das Profil **A** am Motor: der Adapter Welle/Ritzel **B** muss im dafür vorgesehenen Sitz am Profil einrasten. Kontrollieren Sie, dass das Profil bis zum Anschlag am Motor geht.

3. Positionieren Sie die beiden Omega-Platten **C** am Profil auf Höhe der Löcher der Motorbasis.

4. Befestigen Sie die beiden mitgelieferten Omega-Platten **D** 6 x 15.

⚠ Bei Platzproblemen kann der Motor für die Montage um 90° gedreht werden.



6 - INSTALLATION

1. Demontieren Sie das Schließsystem der Tür.

2. Messen Sie die genaue Hälfte der Tür aus und vermerken Sie die Bezugspunkte am oberen Querbalken und an der Decke, um die Positionierung des Führungsprofils zu erleichtern.

3. Verankern Sie die Platte **E** am oberen Querbalken der Tür mit den für die Wand geeigneten Dübeln **G** (Ø mindestens 8 mm).

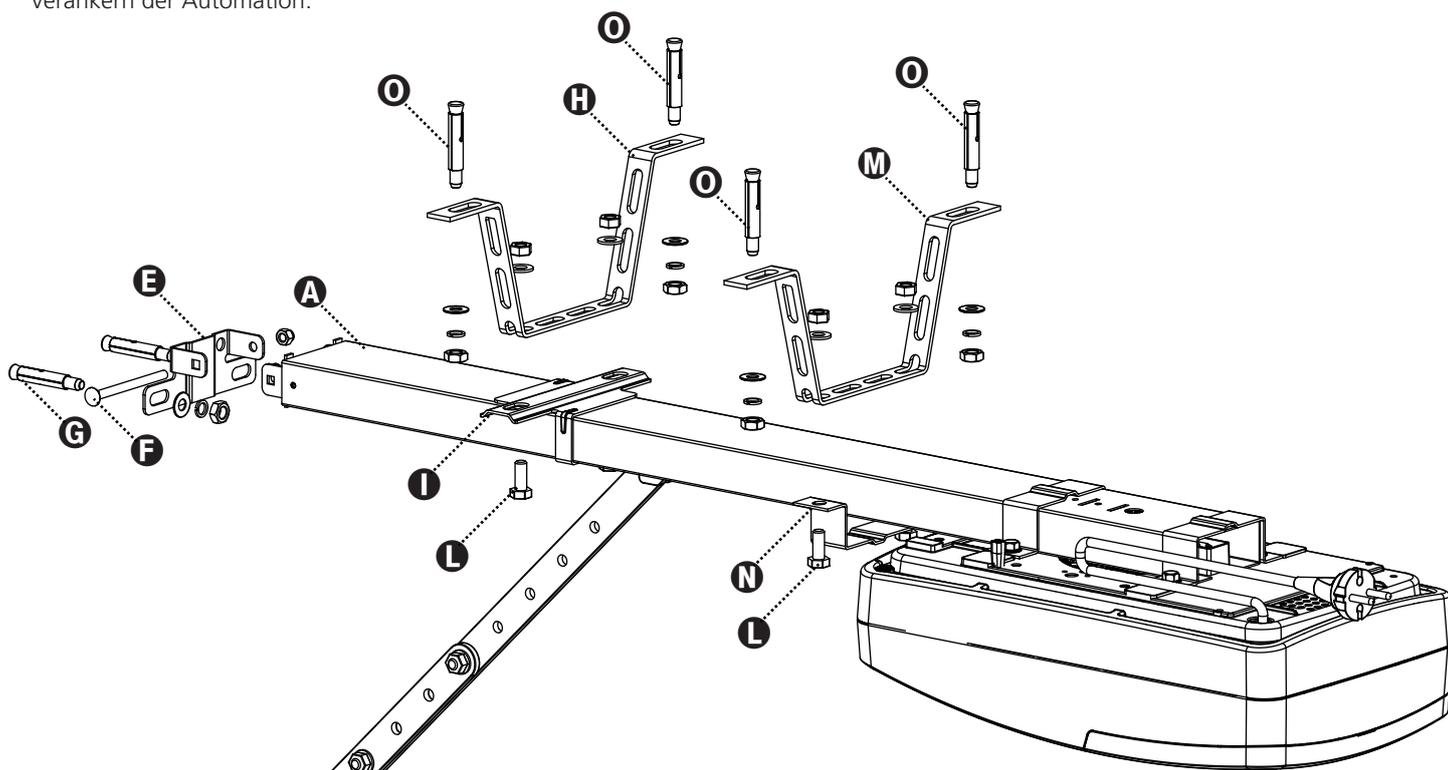
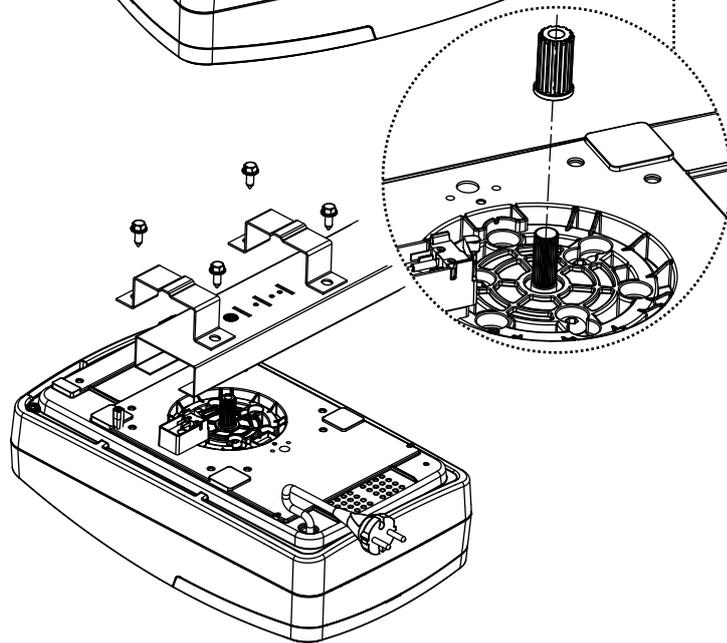
4. Hängen Sie das Profil **A** an der Platte **E** ein. Verwenden Sie hierfür die mitgelieferte Schraube **L** 6x80 mit der dazugehörigen selbstsichernden Mutter.

5. Biegen Sie die 2 gelochten Leisten **H** und **M** auf die gewünschte Länge

6. Befestigen Sie die vordere Lochleiste **H** an der Befestigungsplatte **I**, die im Profil eingesteckt ist. Verwenden Sie hierfür die Schrauben **L** 8x20 mit den dazugehörigen Muttern

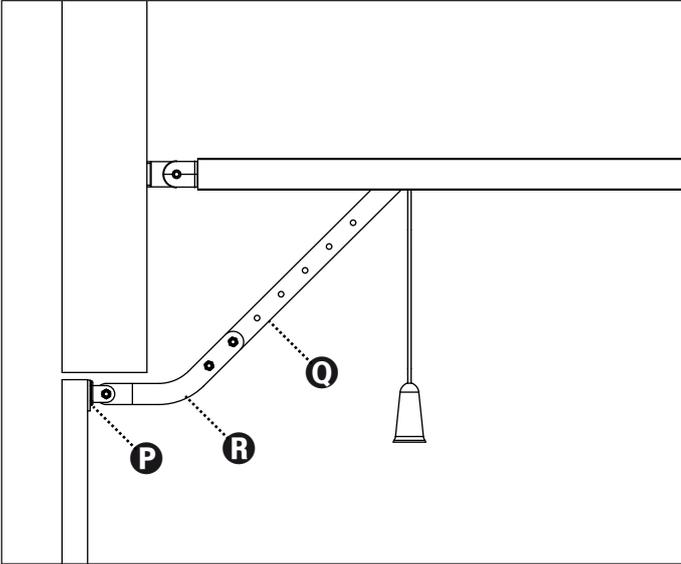
7. Befestigen Sie die hintere Lochleiste **M** an der Omega-Platte **N**, verwenden Sie hierfür die Schrauben **L** 8x20 mit den dazugehörigen Muttern

8. Befolgen Sie die vorher angezeichneten Bezugspunkte an der Decke und ermitteln Sie so die Befestigungspunkte der Leisten **H** und **M**; bohren Sie und verwenden Sie die für die Art der Decke geeigneten Dübel **O** (Ø mindestens 8 mm) zum Verankern der Automation.



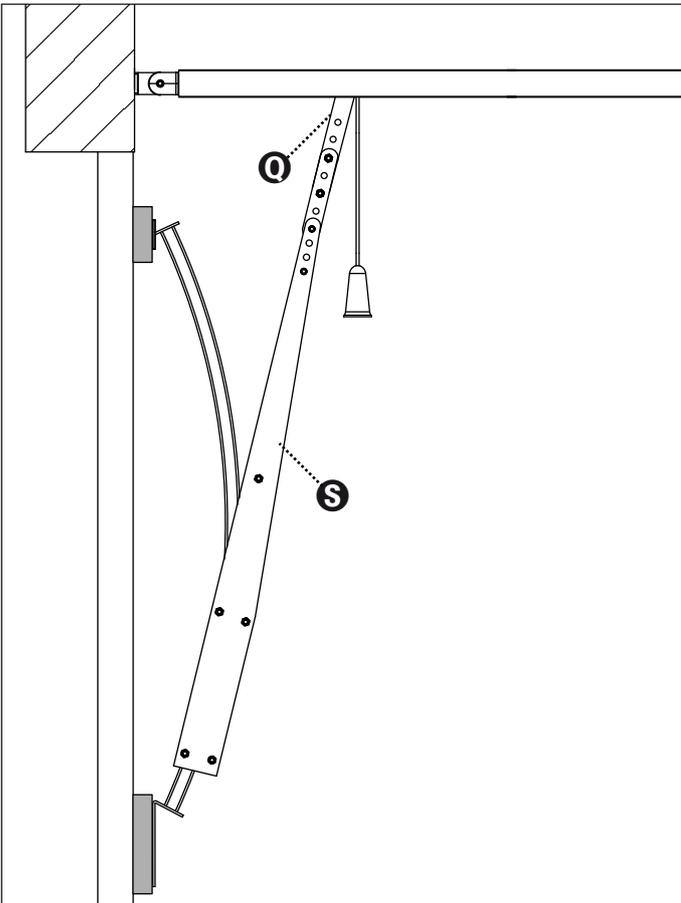
9. Nur für Sektionaltore und Kipptore mit Federausgleich

Befestigen Sie die Zugplatte **P** am oberen Bereich der Tür und halten Sie die vorher angezeichneten Bezugspunkte ein. Verbinden Sie die Lochleiste **Q** und den Kurvenarm **R** mit den 2 Schrauben 6x15 und den dazugehörigen Muttern. Verbinden Sie den Kurvenarm **R** und die Zugplatte **P** durch den Zylinderkopfstift mit dem dazugehörigen Klappsplint.



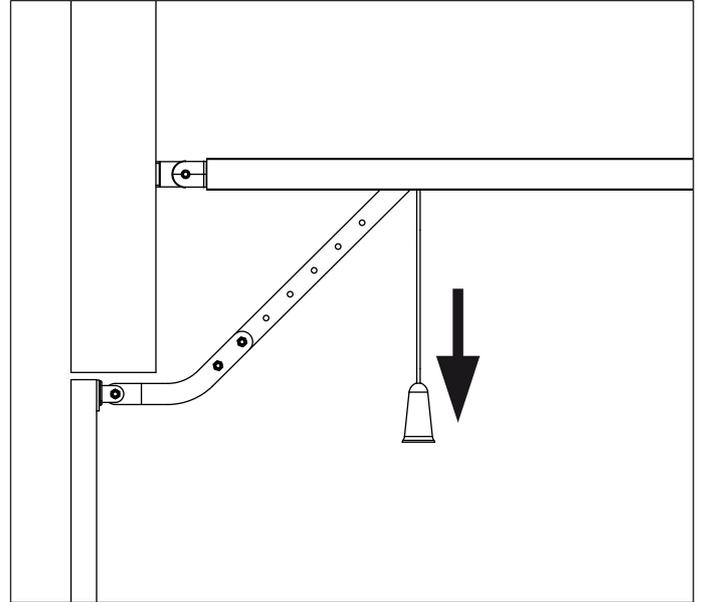
10. Nur für Kipptore mit Gegengewichtsausgleich

Befestigen Sie den Bogenarm 162504 am oberen Bereich der Tür und beachten Sie dabei die vorher angezeichneten Bezugspunkte. Die beiden Verankerungsplatten (unten und oben) des Bogens **162504** müssen sich auf derselben Ebene befinden, andernfalls müssen Abstandsstücke eingefügt werden. Verbinden Sie die Lochleiste **Q** mit der Lochleiste des Bogenarms **S** mit den 2 Schrauben 6x15 und den dazugehörigen Muttern.



7 - ENTPERRUNG DER AUTOMATION

Um die Automation von Innen zu entsperren, muss der Knopf nach unten gezogen werden. Dann wird die Türbewegung manuell begleitet.



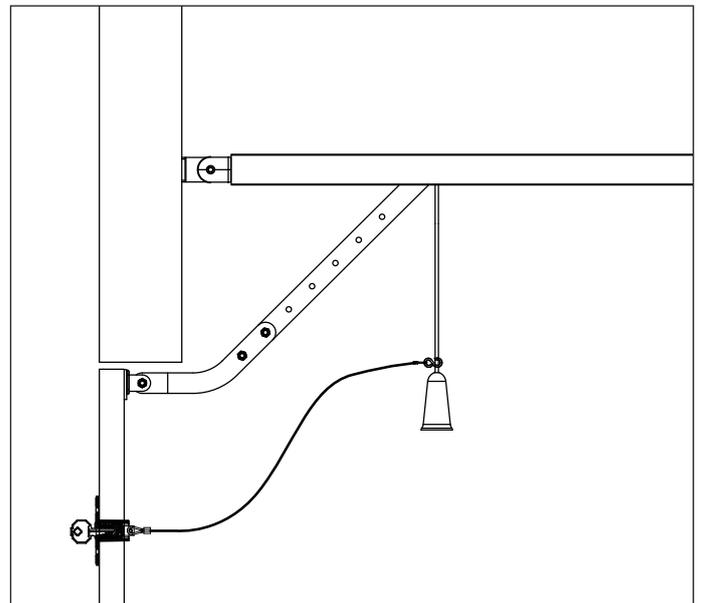
⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie den Knopf nicht zum Öffnen der Tür. Es ist verboten, Gegenstände an die Entsperrkordel zu hängen.

Gibt es keine Nebeneingänge zur Garage, empfehlen wir die Installation der Entsperrvorrichtungen von außen (Art. Nr. 162518)

⚠ ACHTUNG: wird die Tür zum Öffnen entsperrt, während sie geschlossen wird, blockiert diese aus Sicherheitsgründen automatisch.

Ist keine Netzversorgung verfügbar, kann die Tür nur durch erneute betätigung des Entsperrknopfes geöffnet werden.

Um die Automation von außen zu entsperren, muss das Zubehörset zum Entsperrren Art. Nr. **162518** installiert werden.



8 - STEUERUNGSEINHEIT

Die PD22 ist mit einem Display ausgestattet, welches außer der einfachen Programmierung die konstante Überwachung des Status der Eingänge ermöglicht. Außerdem erlaubt die Menüstruktur eine einfache Einstellung der Betriebsparameter.

Unter Einhaltung der europäischen Vorschriften in Bezug auf die elektrische Sicherheit und elektromagnetische Kompatibilität ist die Tür durch die vollständige elektrische Isolierung zwischen den Teilen des digitalen Stromkreises und dem Leistungsstromkreis gekennzeichnet.

Weitere Eigenschaften:

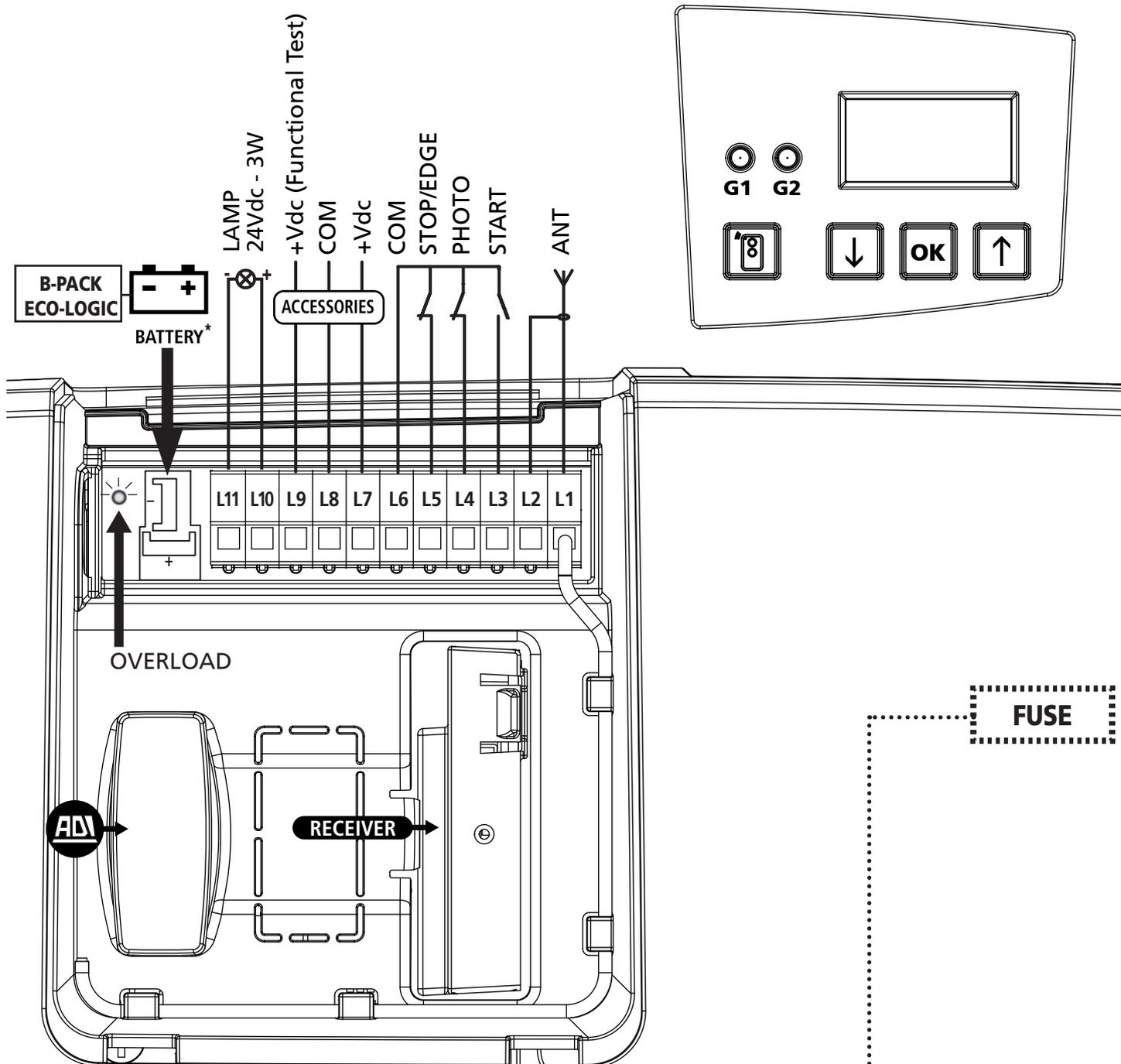
- Die Versorgung ist gegen Kurzschluss in der Einheit, an den Motoren und dem verbundenen Zubehör geschützt.
- Erfassung der Hindernisse über Überwachung des Motorstroms (amperemetratisch) und Encoder.
- Speichern der Anschlagposition.
- Test der Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschraken und Leisten) vor jedem Öffnen.
- Deaktivierung der Sicherheitseingänge über das Konfigurationsmenü: die Klemmen der nicht installierten Sicherheitsvorrichtungen müssen nicht überbrückt werden. Es reicht die Deaktivierung der Funktion im dazugehörigen Menü.
- Niederspannungsausgang, verwendbar für eine Kontrollleuchte oder eine Blinkleuchte mit 24V
- Hilfslicht mit integrierter LED.
- Energiesparfunktion

 **ACHTUNG: Die Installation der Einheit, der Sicherheitsvorrichtungen und des Zubehörs muss bei getrennter Versorgung erfolgen.**

8.1 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

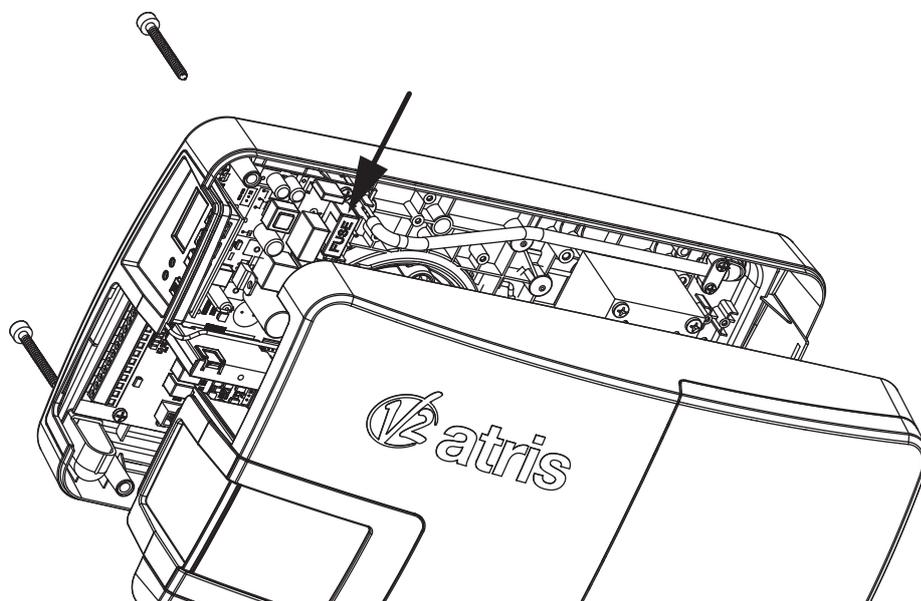
L1	Antenneneinheit
L2	Antennenabschirmung
L3	START - Öffnungsbefehl für die Verbindung der traditionellen Vorrichtungen mit N.A.-Kontakt
L4	Lichtschrake. N.C.-Kontakt (standardmäßig deaktiviert)
L5	Konfigurierbarer Eingang Sicherheitsvorrichtungen: - STOPP-Taste N.C.-Kontakt (standardmäßig deaktiviert) - Sicherheitsleisten (standardmäßig deaktiviert)
L6	Allgemein (-)
L7	Versorgung +24 Vdc für Lichtschraken und anderes Zubehör
L8	Allgemeine Versorgung Zubehör (-)
L9	Versorgung +24 Vdc TX Lichtschraken/optische Leisten für Funktionstest. Schließen Sie die Netzkabel der Sender der Lichtschraken/Leisten zwischen den Klemmen L8 und L9 an.
L10	Blinkleuchte 24V / Kontrollleuchte 24V (+)
L11	Blinkleuchte 24V / Kontrollleuchte 24V (-)

BATTERY	Pufferbatterie B-PACK oder ECO-LOGIC Kit
RECEIVER	Anschluss für Empfänger MRx
ADI	Schnittstelle für ADI-Module
OVERLOAD	LED für die Anzeige der Überlastung der Versorgung
G1	LED für die Anzeige des Empfängers MR2
G2	LED für die Anzeige des Automationsstatus STAND-BY: 1 mal blinken alle 2" ÖFFNEN: Blinken 2 Hz SCHLIESSEN: Blinken 4 Hz PAUSE: feststehend eingeschaltet



8.2 - AUSTAUSCH DER SICHERUNG

1. Trennen Sie die Stromversorgung des Motors
2. Schrauben Sie die beiden Schrauben an der Rückseite des Motors mit einem Inbusschlüssel Nr. 4 ab.
3. Die Abdeckung abnehmen
4. Tauschen Sie die Sicherung mit einer gleichwertigen aus



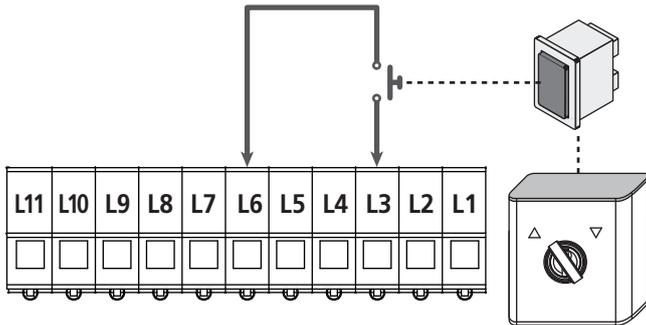
8.3 - AKTIVIERUNGSEINGANG

Die Steuerungseinheit hat einen Aktivierungseingang (START) für den Anschluss eines N.A.-Tasters.

Schließen Sie die Kabel des Gerätes, welches den START befiehlt zwischen den Klemmen **L3 (START)** und **L6 (COM)** an.

☞ Die Funktionslogik des START-Tasters und des START-Befehls über Funk (Kanal 1 des Empfängers) hängt von den Einstellungen der folgenden Parameter ab:

- St.AP** : Start in der Öffnungsphase (Standard = **PRUS** die Tür pausiert)
- St.Ch** : Start in der Schließphase (Standard = **StoP** die Tür hält an und schließt den Zyklus ab)
- St.PR** : Start aus der Pause heraus (Standard = **Chiu** die Tür schließt)



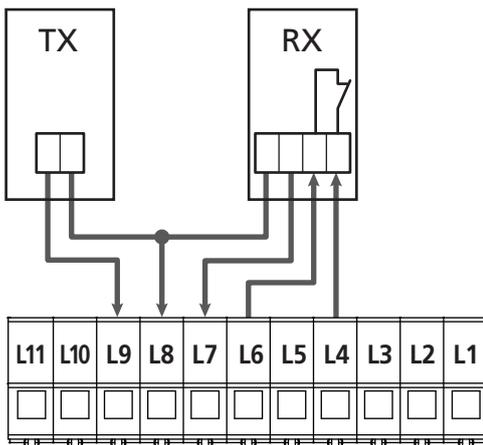
Die Funktion des START-Schalters kann auch durch eine Fernsteuerung, die auf Kanal 1 des Empfängers MR gespeichert wird, aktiviert werden.

8.4 - ANSCHLUSS DER LICHTSCHRANKEN

Die Einheit PD22 liefert eine 24 Vdc-Versorgung für die Lichtschranken. Die Versorgungsklemmen sind mit einer elektronischen Sicherung geschützt, welche den Strom im Fall einer Überlastung unterbricht.

☞ Der Eingang ist standardmäßig deaktiviert. Um ihn zu aktivieren gehen Sie wie folgt vor: Ändern Sie die Parametereinstellungen **Foto**

- Verbinden Sie die Netzkabel der Sender der Lichtschranken zwischen den Klemmen **L8 (COM)** und **L9 (+)** der Einheit.
- Verbinden Sie die Netzkabel der Empfänger der Lichtschranken zwischen den Klemmen **L7 (+)** und **L8 (COM)** der Einheit.
- Verbinden Sie den N.C.-Ausgang der Sender der Lichtschranken zwischen den Klemmen **L6 (COM)** und **L4 (PHOTO)** der Einheit.
Verwenden Sie die Ausgänge mit normalerweise geschlossenem Kontakt.



8.5 - STOPP / SICHERHEITSLAISTE

Die Steuerungseinheit ist mit einem konfigurierbaren Eingang für die Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, der für den Anschluss eines STOPP-Tasters oder einer SICHERHEITSLAISTE verwendet werden kann.

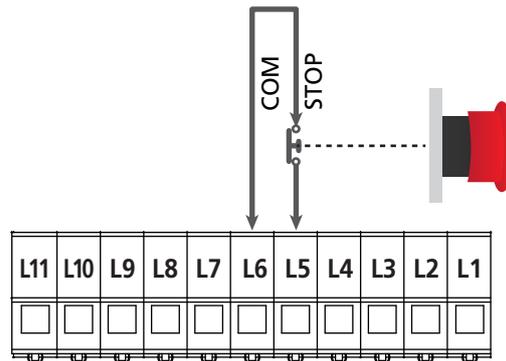
☞ Der Eingang ist standardmäßig deaktiviert. Um ihn als STOPP oder LAISTE zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters **SiC** ändern

“STOPP”-Taster

Um einen STOPP-Taster anzuschließen ist es erforderlich, den Parameter **SiC = StoP** zu konfigurieren.

Schließen Sie die Kabel des STOPP-Tasters (N.C.) zwischen den Klemmen **L5 (STOP)** und **L6 (COM)** an.

Das Öffnen des Tasters erzeugt den Stopp des Motors und die Löschung des automatischen Schließens (wenn aktiviert).

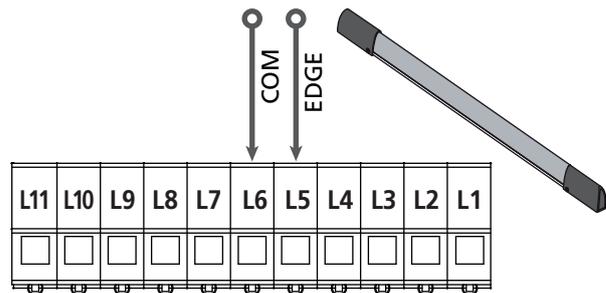


Die Funktion des STOPP-Schalters kann auch über eine auf Kanal 3 des MR-Empfängers gespeicherte Fernbedienung erfolgen.

Sicherheitsleiste

Um eine Sicherheitsleiste anzuschließen, muss der Parameter **SiC = EDGE** konfiguriert werden.

Schließen Sie die Sicherheitsleiste zwischen den Klemmen **L5 (EDGE)** und **L6 (COM)** an.



Der Eingriff der Leiste während eines Schließvorgangs verursacht das erneute vollständige Öffnen und die Löschung des automatischen Schließens (wenn aktiviert).

Dieser Eingang ist in der Lage, sowohl die klassische Leiste mit normalerweise geschlossenem Kontakt als auch eine konduktive Gummileiste mit Nennwiderstand von 8,2 Kohm zu verwalten.

⚠ ACHTUNG:

- Werden mehrere Leisten mit normalerweise geschlossenem Kontakt verwendet, müssen die Ausgänge in Reihe geschaltet werden.
- Werden mehrere konduktive Gummileisten verwendet, müssen die Ausgänge in Kaskade verbunden werden und nur der letzte muss mit einem Nennwiderstand von 8,2 Kohm beendet werden.

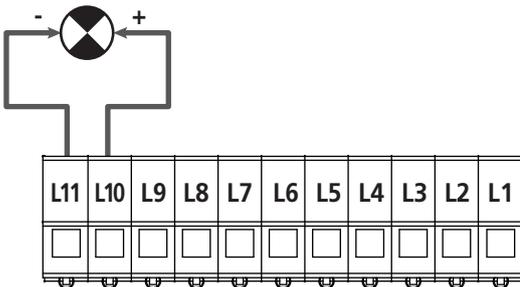
8.6 - AUSGANG BLINKLEUCHE / KONTROLLEUCHE

Die Einheit PD22 verfügt über einen konfigurierbaren Leuchtausgang mit 24Vdc-3W, der für den Anschluss einer Blinkleuchte oder einer Kontrollleuchte verwendet werden kann.

- ☞ Der Eingang ist standardmäßig als Blinkleuchte konfiguriert (Parameter **SP.R = FLSH**).
Um den Ausgang zu konfigurieren, müssen die Einstellungen des Parameters **SP.R** geändert werden.

Die Blinkleuchte aktiviert sich während des Öffnungs- und Schließvorgangs mit derselben Blinkfrequenz, wohingegen die Kontrollleuchte mit 2 Hz beim Öffnen, 4 Hz beim Schließen blinkt und in der Pause feststehend eingeschaltet bleibt.

Schließen Sie die Kabel an die Klemmen **L10 (+)** und **L11 (-)** der Einheit an.



8.7 - HILFSLICHT

ATRIS ist mit einem integriertem Hilfslicht ausgestattet, welches während des Öffnens und Schließens für eine über den Parameter **LUC** (Standard = 1 Minute) programmierbare Zeitdauer eingeschaltet bleibt.

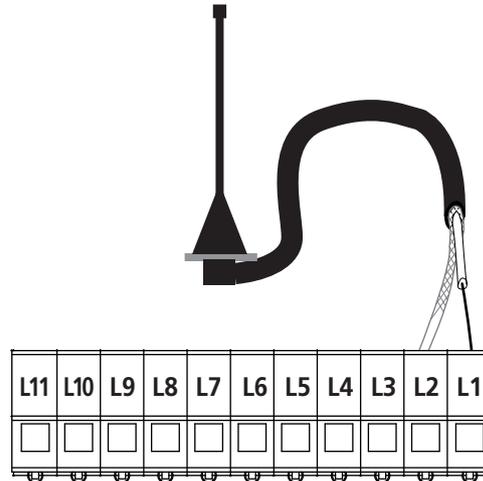
ANMERKUNG: Ist das automatische Schließen aktiviert (Parameter **Ch.RU = S**), bleibt das Hilfslicht während der gesamten Pause über eingeschaltet und beginnt in den letzten 20 Sekunden vor dem Schließen zu blinken. Zusätzliche zum Blinken in den letzten 20 Sekunden vor dem Schließen stößt das Gerät auch.

8.8 - ANTENNE

ATRIS wird mit einer internen, bereits angeschlossenen Antenne geliefert. Ist die Funkreichweite nicht ausreichend, muss die externe Antenne Art. Nr. 19A001 verwendet werden.

Entfernen Sie die interne, an der Klemme L1 angeschlossene Antenne.

Schließen Sie den Warmpol der externen Antenne an die Klemme L1 (ANT) der Einheit an und die Hülse an die Klemme L2 (ANT-)



8.9 - VERSORGUNG

Die Einheit muss mit einer elektrischen Leitung mit 230V-50Hz versorgt werden, die durch einen thermomagnetischen Differentialschalter gemäß den geltenden Vorschriften abgesichert wird.

Schließen Sie den Stecker des Gerätes an die elektrische Leitung an.

8.10 VERSORGUNG DURCH BATTERIE

Wenn Sie möchten, dass das Gerät auch bei Stromausfall funktioniert, können Sie die Pufferbatterie B-PACK (Zubehörteil Code 161212) oder das ECO-LOGIC Gerät (Code 28A034) anschließen.

Den Stecker der Pufferbatterie B-PACK oder des ECO-LOGIC Geräts an die BATTERY-Klemmen der Steuereinheit anschließen.



ACHTUNG: bei der Verwendung einer Batterie oder des Geräts ECO-LOGIC ist es erforderlich, die Funktion **ENERGIESPAREN** (Parameter **En.SR = S**) zu aktivieren

8.11 - VERBINDUNGSEMPFÄNGER

Die Einheit PD22 ist mit einer Verbindung für einen Empfänger der Serie MR mit super-heterodyner Architektur und erhöhter Sensibilität ausgestattet.

Das MR-Empfängermodul verfügt über 4 Kanäle, mit denen jeweils ein Befehl der Einheit verbunden ist:

- KANAL 1 → START
- KANAL 2 → TEILWEISE ÖFFNUNG FÜR DIE BELÜFTUNG
- KANAL 3 → STOP
- KANAL 4 → HILFSLICHT

Um zur Programmierung des MR-Moduls zu gelangen, ihn den

Anschlussraum öffnen zu müssen, kann die Taste  und die LED **G1** verwendet werden (nur ab der Version MR2-U 1.5 oder höher).

ANMERKUNG: Für die Programmierung der 4 Kanäle und der Funktionslogiken müssen Sie die dem MR-Empfänger beigelegten Anweisungen sorgfältig lesen.

8.12 - SCHNITTSTELLE ADI

Die Steuereinheit ist mit einer Schnittstelle ADI (Additional Devices Interface) ausgestattet, die den Anschluss an eine Reihe optionaler Module der Linie V2 ermöglicht.

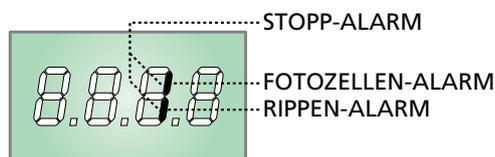
Konsultieren Sie den Katalog V2, um zu sehen, welche optionalen Module mit Schnittstelle ADI für diese Steuerzentrale erhältlich sind.

 **ACHTUNG:** Vor der Installation von Zusatzkomponenten bitte sorgfältig die den einzelnen Modulen beigelegten Anleitungen lesen.

Einige Vorrichtungen können so konfiguriert werden, dass sie Schnittstellen mit der Steuerung bilden; ferner ist es notwendig, die Schnittstelle zu aktivieren, damit die Steuerung auf die von der ADI Vorrichtung kommenden Meldungen reagieren kann.

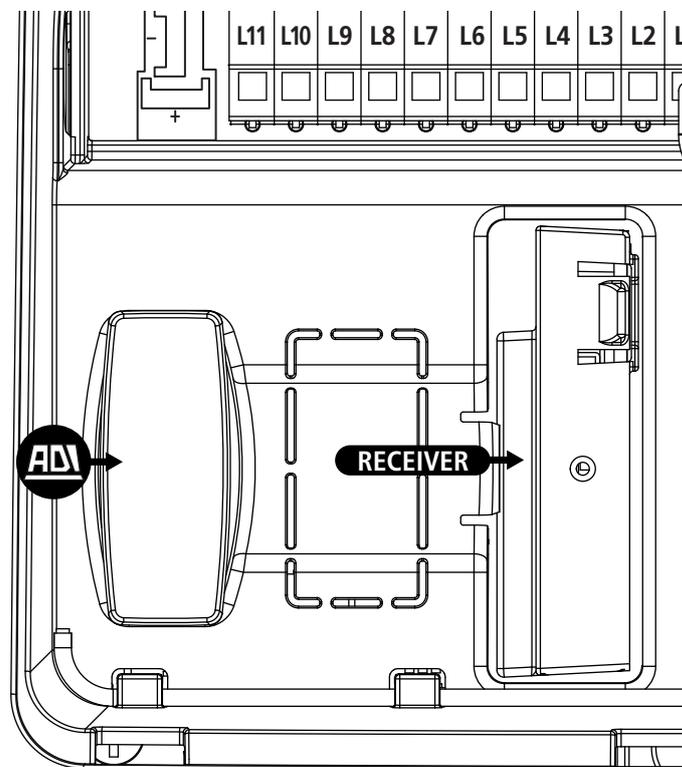
Programmiermenü **i.Rd** aufrufen, um die ADI Schnittstelle zu aktivieren und um Zugang zum Konfigurationsmenü der Vorrichtung zu erhalten.

Die ADI-Vorrichtungen verwenden das Display der Zentrale, um Alarme zu melden oder die Konfiguration der Steuerzentrale zu veranschaulichen.



Das an der Adi-Schnittstelle angeschlossene Gerät ist in der Lage, der Steuerung drei Arten von Alarmen zu melden, die am Display der Steuerung wie folgt angezeigt werden:

- ALARM LICHTSCHRANKE - das obere Segment schaltet sich ein: die Tür hält an, wenn der Alarm ausgeht, beginnt der Öffnungsvorgang erneut.
- ALARM LEISTE - das untere Segment schaltet sich ein: die Tür kehrt die Bewegung für 3 Sekunden um.
- ALARM STOPP - beide Segmente blinken: die Tür hält an und kann nicht wieder neu starten, bis der Alarm ausgeht.

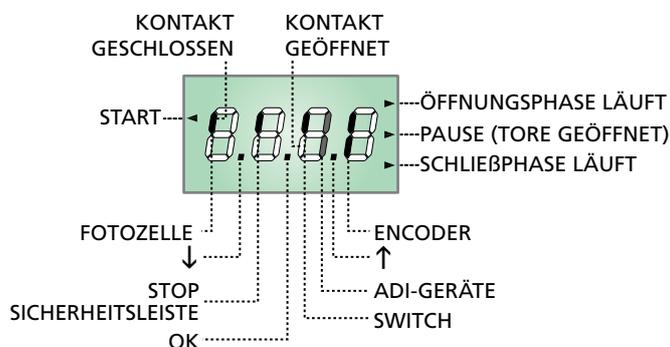


9 - STEUERPULT

9.1 - DISPLAY

Wenn der Strom eingeschaltet wird, prüft die Steuereinheit das korrekte Funktionieren des Displays indem es alle Segmente 1,5 sec. lang auf **8.8.8.8.** schaltet. In den nachfolgenden 1,5 sec. wird die gelieferte Firmen-Softwareversion angezeigt: z.B. **Pr 1.0.**

Am Ende dieses Tests wird das Steuermenü angezeigt:



BEACHTET: wenn das Bedienpult ausgeschaltet ist, kann die Steuerung auf ENERGY SAVING Modus schalten; Taste OK drücken, um einzuschalten.

Das Bedienfeld (im Stand by-Modus) zeigt den physischen Status der Kontakte an der Klemmleiste, des Neuausrichtungsschalters und der Programmier Tasten an: ist das vertikale Segment oben eingeschaltet, ist der Kontakt geschlossen. Ist das vertikale Segment unten eingeschaltet, ist der Kontakt geöffnet (die Zeichnung oben zeigt den Fall an, in dem die Eingänge alle korrekt angeschlossen wurden).

Die Segmente des Encoders blinken abwechselnd, wenn der Motor sich in Bewegung befindet und zeigen die korrekte Funktion an.

Hinweis: wird ein ADI-Modul am Display verwendet, könnten weitere Segmente erscheinen. Siehe hierzu den Abschnitt "ADI-SCHNITTSTELLE".

Die Punkte zwischen den Ziffern am Display zeigen den Status der Programmier Tasten an: wird eine Taste gedrückt, schaltet sich der entsprechende Punkt ein.

Der Pfeil links am Display zeigt den Status des START-Eingangs an. Der Pfeil schaltet sich ein, wenn der Eingang geschlossen wird.

Die Pfeile rechts am Display zeigen den Status der Tür an:

- Der obere Pfeil schaltet sich ein, wenn sich die Tür in der Öffnungsphase befindet. Blinkt er, zeigt dies an, dass die Öffnung durch den Eingriff eines Sicherheitsgeräts ausgelöst wurde (Leiste oder Hinderniserfassung)
- Der mittlere Pfeil zeigt an, dass sich die Tür in der Pause befindet. Blinkt er, bedeutet dies, dass die Zeitzählung zum automatischen Schließen aktiv ist.
- Der untere Pfeil schaltet sich ein, wenn sich die Tür im Schließvorgang befindet.

9.2 - VERWENDUNG DER PROGRAMMIERTASTEN

Die Programmierung der Funktionen und der Zeiten der Einheit erfolgt über ein dafür vorgesehenes Konfigurationsmenü, welches über die 3 Tasten **↑**, **↓** und **OK** seitlich am Display der Einheit zugänglich sind.

ACHTUNG: Außerhalb des Konfigurationsmenüs wird durch Drücken der Tasten **↑ das ÖFFNEN und durch Drücken der Taste **↓** das SCHLIESSEN BEFOHLEN.**

Auf den folgenden Seiten sind die Programmiermenüs der Einheit beschrieben.

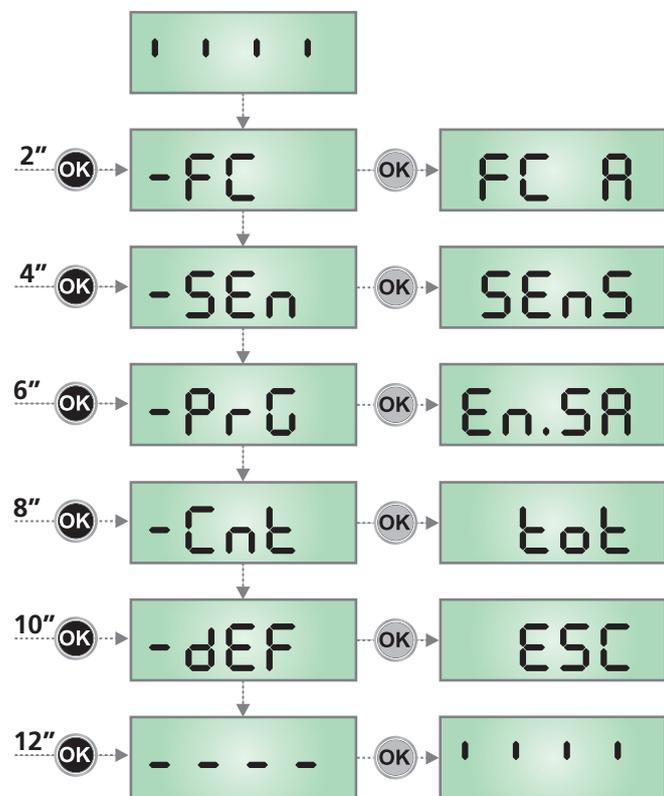
Um sich in diesen Menüs zu bewegen, werden die 3 Tasten **↑**, **↓** und **OK** gemäß den Angaben dieser Tabelle verwendet:

	Taste OK drücken und loslassen
	Taste OK 2 Sekunden lang gedrückt halten
	Taste OK loslassen
	Taste ↑ drücken und loslassen
	Taste ↓ drücken und loslassen

10 - ZUGRIFF AUF DIE EINSTELLUNGEN DER EINHEIT

- Halten Sie die Taste **OK** gedrückt, bis am Display das gewünschte Menü angezeigt wird
 - **FC** Programmierung der Endschalter (Kapitel 10.2)
 - **SEn** Automatische Aufnahme der Kraft (Kapitel 10.3)
 - **PrG** Programmierung der Einheit (Kapitel 12)
 - **Cnt** Zykluszähler (Kapitel 11)
 - **dEF** Laden der Standardparameter (Kapitel 8)
- Lassen Sie die Taste **OK** los: das Display zeigt den ersten Punkt des Untermenüs an

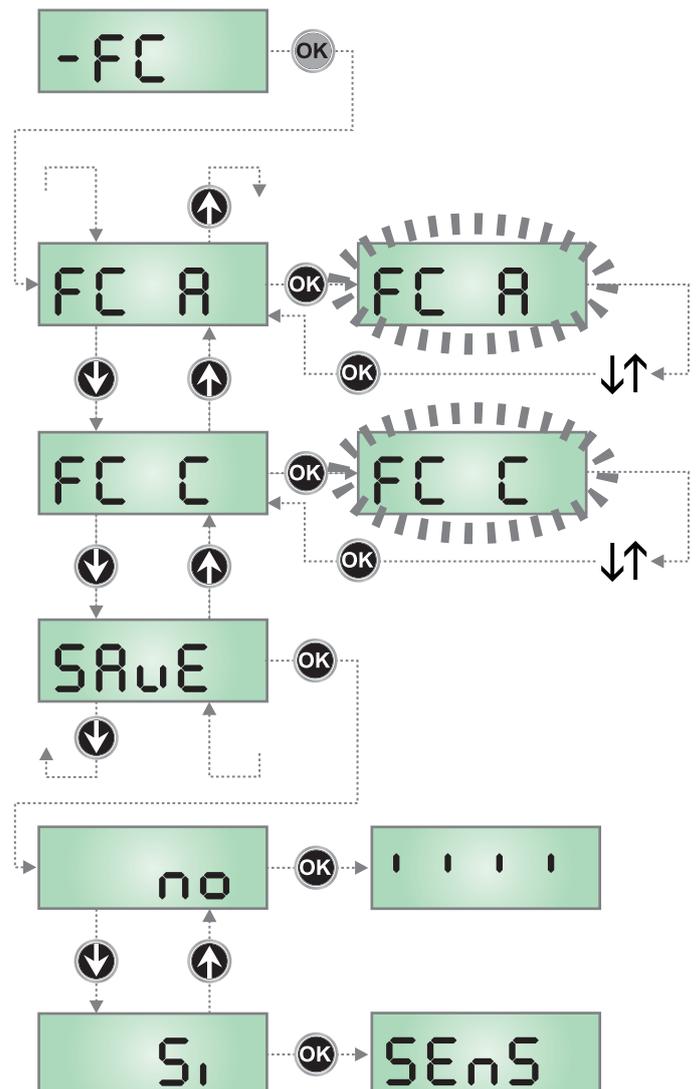
⚠ ACHTUNG: wird für mehr als eine Minute keine Operation durchgeführt, verlässt die Einheit den Programmiermodus ohne die Eingaben zu speichern und die durchgeführten Änderungen gehen verloren.



10.1 - PROGRAMMIEREN DER ENDSCHALTER

- Halten Sie die Taste **OK** gedrückt, bis am Display **-FC** angezeigt wird.
- Geben Sie die Taste **OK** frei: das Display zeigt **FC A** an (Öffnungsanschlag)
- Drücken Sie die Taste **OK**: **FC A** blinkt
- Durch Drücken der Taste **↓** oder **↑** die Tür bis zur Anschlagposition beim Öffnen bewegen.
- Drücken Sie die Taste **OK** zum Bestätigen: das Display zeigt **FC A** an.
- Drücken Sie die Taste **↓**: das Display zeigt **FC C** an (Schließanschlag)
- Drücken Sie die Taste **OK**: **FC C** blinkt
- Durch Drücken der Taste **↓** oder **↑** bewegen Sie die Tür bis zur Position des Schließanschlags.
- Drücken Sie die Taste **OK** um zu bestätigen: das Display zeigt **FC C** an.
- Drücken Sie die Taste **↓**: das Display zeigt **SAuE** an.
- Drücken Sie die Taste **OK**: das Display zeigt **no** an
- Drücken Sie die Taste **↓**: das Display zeigt **Ja** an
- Drücken Sie die Taste **OK**: die Anschläge werden gespeichert und das Display zeigt das Menü für die Programmierung der Kraft an **SEnS**, welches auf der Seite daneben befindet

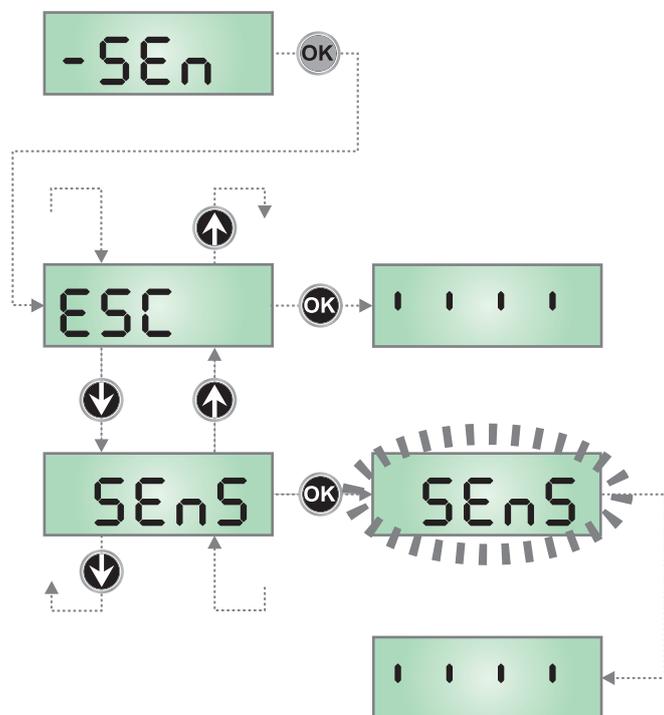
HINWEIS: wir empfehlen, beide Anschläge während der gleichen Programmiersitzung zu programmieren



10.2 - AUTOMATISCHES ERFASSEN DER KRAFT

1. Halten Sie die Taste **OK** gedrückt bis das Display **-SEn** anzeigt
2. Lassen Sie die Taste **OK** los: das Display zeigt **ESC** an (drücken Sie die Taste **OK** nur, wenn Sie dieses Menü verlassen möchten)
3. Drücken Sie die Taste **↓**: das Display zeigt **SEnS** an
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um das Verfahren zu starten: Die Schrift **SEnS** blinkt am Display und die Tür führt einen kompletten Zyklus mit Schließen bis zum Anschlag, vollständiges Öffnen und vollständiges Schließen durch.
5. Ist das Verfahren beendet, zeigt das Display das Bedienfeld an

⚠ ACHTUNG: empfängt die Einheit den **START-Befehl** während des automatischen Erfassungsverfahrens der Kraft, wird das Verfahren unterbrochen und die teilweisen Daten, die erhoben wurden, werden gespeichert.

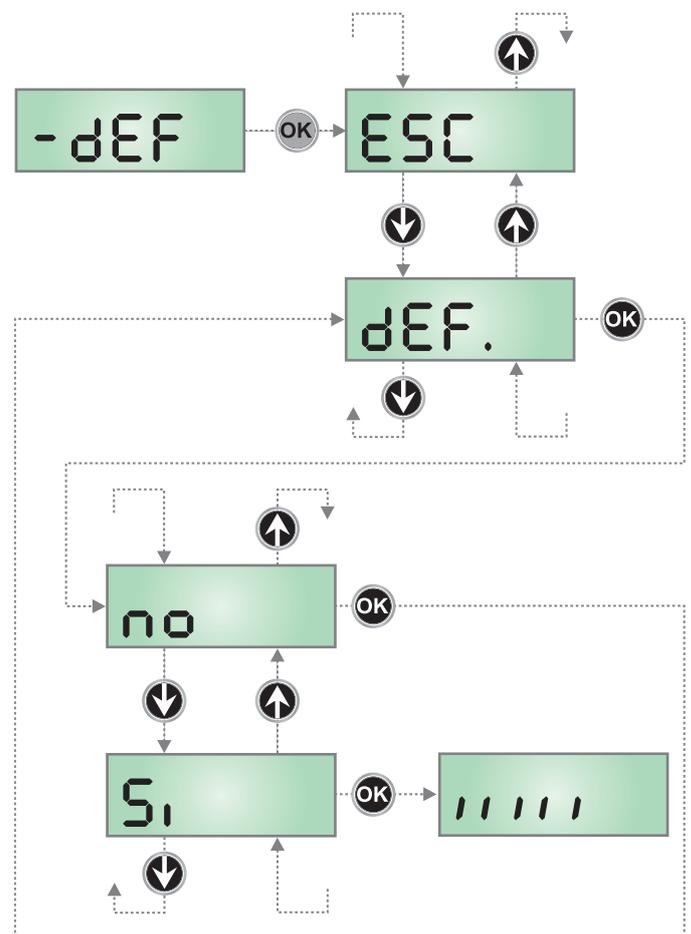


10.3 - LADEN DER STANDARDPARAMETER

Falls erforderlich können alle Parameter auf den Standard- oder Vorgabewert gebracht werden (siehe die Übersichtstabelle).

⚠ ACHTUNG: Dieses Verfahren führt zu einem Verlust aller individuell eingestellten Parameter.

1. Halten Sie die Taste **OK** gedrückt, bis am Display **-dEF** angezeigt wird
2. Geben Sie die Taste **OK** frei: das Display zeigt **ESC** an (drücken Sie die Taste **OK** nur, wenn Sie dieses Menü verlassen möchten)
3. Drücken Sie die Taste **↓**: das Display zeigt **dEF.** an
4. Drücken Sie die Taste **OK**: das Display zeigt **no** an
5. Drücken Sie die Taste **↓**: das Display zeigt **S₁** an
6. Drücken Sie die Taste **OK**: alle Parameter werden mit ihrem Standardwert überschrieben (siehe Kapitel 12). Die Einheit verlässt die Programmierung und am Display wird das Bedienfeld angezeigt.



11 - AUSLESEN DER ZYKLUSZÄHLER

Die Einheit PD22 zählt die Anzahl der fertiggestellten Zyklen und zeigt, wenn erforderlich, die Wartungsanforderung nach einer vorher festgelegten Manöveranzahl an.

Es sind zwei Zähler verfügbar

- Nicht rücksetzbarer Totalisator für die fertiggestellten Öffnungszyklen (Option **tot** des Punktes **Cnt**)
- Zähler für das Herunterzählen der Zyklen, die bis zum nächsten Wartungseingriff fehlen (Option **SEru** des Punktes **Cnt**). Dieser zweite Zähler kann mit dem gewünschten Wert programmiert werden.

Um ins Menü zu gelangen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen:

1. Halten Sie die Taste **OK** gedrückt, bis am Display **-Cnt** angezeigt wird.
2. Geben Sie die Taste **OK** frei: das Display zeigt tot an

11.1 - ZÄHLER GESAMTZYKLUSZAHL

Der Bereich 1 stellt die Auslesung des Gesamtzählers der fertiggestellten Zyklen dar: mit den Tasten **↑** und **↓** kann die Anzeige der Tausender und der Einheiten geändert werden.

Der Bereich 2 stellt die Anzahl der fehlenden Zyklen bis zum nächsten Wartungseingriff dar: der Wert wird auf Hundert gerundet.

Der Bereich 3 dient der Einstellung des o.g. Zählers: weim ersten Drücken der Taste **↑** oder **↓** wird der aktuelle Wert auf Tausend aufgerundet, bei jedem weiteren Drücken nimmt die Einstellung um 1000 Einheiten zu oder um 100 ab.

Die vorangehende Zählung wird dadurch gelöscht.

11.2 - ANZEIGE DER ERFORDERLICHEN WARTUNG

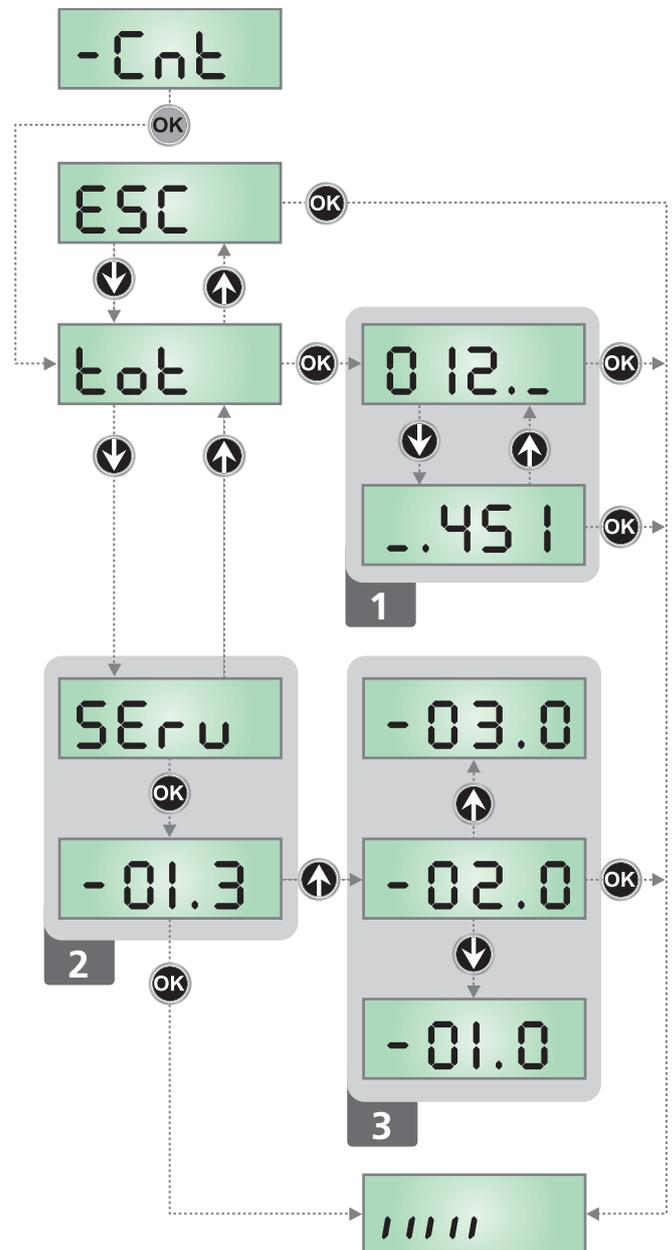
Wenn der Zähler für die bis zum nächsten Wartungseingriff fehlenden Zyklen bei Null ankommt, zeigt die Einheit die Wartungsanforderung über ein zusätzliches Vorblinker von 5 Sekunden an.

Die Anzeige wird zu Beginn eines jeden Zyklus wiederholt, bis der Installateur die Einstellung des Zählers ändert und eventuell die Anzahl der Zyklen ändert, nach denen erneut eine Wartung angefordert wird.

Wird kein neuer Wert eingegeben (der Zähler also auf Null belassen), wird die Funktion der Anzeige der Wartungsanforderung deaktiviert und die Anzeige wird nicht mehr wiederholt.

⚠ ACHTUNG: die Wartungsoperationen dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Das folgende Schema zeigt das Verfahren zum Auslesen des Totalisators, das Auslesen der bis zum folgenden Wartungseingriff fehlenden Zyklen und die Programmierung der bis zum folgenden Wartungseingriff fehlenden Zyklen an (im Beispiel hat die Einheit 12451 Zyklen fertiggestellt und es fehlen 1300 Zyklen bis zum nächsten Eingriff).



12 - PROGRAMMIERUNG DER BETRIEBSPARAMETER

Das Programmiermenü **-PrG** enthält eine Liste der konfigurierbaren Punkte: ist man einmal in diesem Menü, zeigt das am Display erscheinende Zeichen den aktuell ausgewählten Punkt an. Durch Drücken der Taste **↓** gelangt man zum folgenden Punkt. Durch Drücken der Taste **↑** gelangt man wieder zum vorherigen Punkt.

Durch Drücken der Taste **OK** wird der aktuelle Wert des ausgewählten Parameters angezeigt und mit den Tasten **↑** und **↓** dieser eventuell geändert werden. Um den neuen Wert zu bestätigen, muss erneut **OK** gedrückt werden.

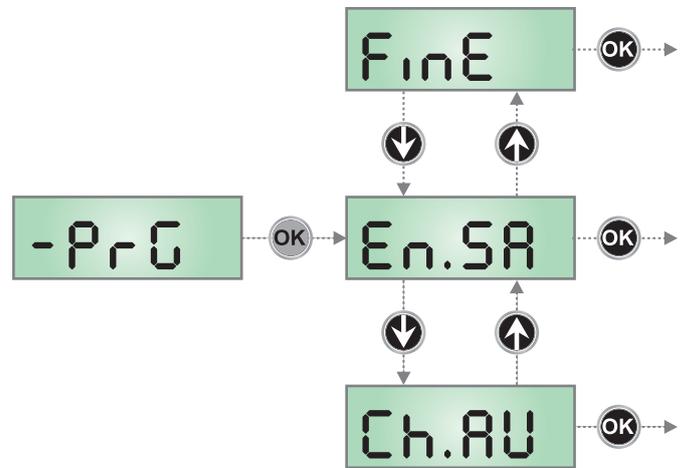
Um ins Menü zu gelangen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen:

1. Halten Sie die Taste **OK** gedrückt, bis am Display **-FC** angezeigt wird.
2. Geben Sie die Taste **OK** frei: am Display wird **En.SR** angezeigt.

Der letzte Menüpunkt (FinE) erlaubt das Speichern der durchgeführten Änderungen und das Zurückgehen in den normalen Betrieb der Einheit. **Um die eigene Konfiguration nicht zu verlieren, muss der Programmiermodus über diesen Menüpunkt verlassen werden.**

⚠ ACHTUNG: wird für mehr als eine Minute keine Operation durchgeführt, verlässt die Einheit den Programmiermodus ohne die Eingaben zu speichern und die durchgeführten Änderungen gehen verloren.

Durch Gedrückthalten der Tasten **↓** und **↑** laufen die Punkte des Konfigurationsmenü schnell weiter, bis der Punkt **FinE** angezeigt wird. Auf diese Art gelangt man schneller an das Ende der Liste.



PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	DEFAULT	MEMO
EnSR		Einschalten des Energiesparmodus Diese Funktion hilft, den Energieverbrauch im Stand by-Modus der Automation zu reduzieren. ACHTUNG: Wenn die Pufferbatterie B-PACK nicht installiert wird, muss dieser Parameter auf no eingestellt werden. Wird ATRIS über das Gerät ECO-LOGIC versorgt, muss dieser Parameter auf S1 gestellt werden. Ist die Funktion aktiviert, geht die Einheit in den ENERGIESPAR-Modus, wenn die folgenden Konditionen vorliegen: <ul style="list-style-type: none"> • 5 Sekunden nach dem Ende eines Betriebszyklus • 5 Sekunden nach dem Öffnen (wenn das automatische Schließen nicht eingeschaltet ist) • 30 Sekunden nach dem Verlassen des Programmiermenüs. Im ENERGIESPAR-Modus deaktiviert sich die Versorgung des Zubehörs, Displays und der Blinkleuchte. Das Verlassen des ENERGIESPAR-Modus erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Betriebszyklus aktiviert wird • Wenn die Taste OK gedrückt wird 	no	
	no	Funktion nicht eingeschaltet		
	S1	Funktion eingeschaltet		
Ch.AU		Automatisches Schließen	no	
	no	Funktion nicht eingeschaltet		
	0.5" - 4h00	Die Tür schließt nach einer eingestellten Zeitdauer. ANMERKUNG: 20 Sekunden vor dem automatischen Schließen der Tür blinkt die integrierte Leuchte und der Buzzer gibt einen BEEP-Ton ab, um das bevorstehende Schließen anzukündigen.		
PR.C.		Frühwarnung automatische Schließung 20 Sekunden vor der automatischen Schließung der Tür (wenn aktiviert) sendet die Steuerzentrale Meldungen zur Warnung vor der bevorstehenden Schließung	b.F.	
	no	Nicht aktivierte Funktion		
	bEEP	Akustische Frühwarnung : Der interne Summer gibt PIEP-Töne von sich		
	FLSh	Visuelle Frühwarnung : das integrierte Licht blinkt		
	b.F.	Akustische + visuelle Frühwarnung		

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	DEFAULT	MEMO
uEL.A		Öffnungsgeschwindigkeit (nur ATRIS1000-F) VORSICHT: Es wird empfohlen, das Selbstlernverfahren der Kraft (Menü SEn) jedes Mal durchzuführen, wenn der Wert dieses Parameters geändert wird.	h _i	
	h _i	Hohe Geschwindigkeit (20 cm/s)		
	Lo	Niedrige Geschwindigkeit (12 cm/s)		
uEL.C		Schließgeschwindigkeit (nur ATRIS1000-F) VORSICHT: Es wird empfohlen, das Selbstlernverfahren der Kraft (Menü SEn) jedes Mal durchzuführen, wenn der Wert dieses Parameters geändert wird.	Lo	
	h _i	Hohe Geschwindigkeit (20 cm/s)		
	Lo	Niedrige Geschwindigkeit (12 cm/s)		
P.APP		Teilöffnung-Prozentsatz	20	
	0 - 100	Prozentsatz des Torlaufs bei Empfang eines Teilöffnungsbefehls. HINWEIS: Die Teilöffnung kann nur über Funk durch Betätigung von Kanal 2 des Funkempfängers gesteuert werden.		
SE.AP		Start in der Öffnungsphase Dieses Menü erlaubt die Festlegung des Verhaltens der Einheit, wenn ein Startbefehl während der Öffnungsphase empfangen wird.	PAUS	
	PAUS	Die Tür geht in die Pause		
	no	Der START-Befehl wird ignoriert		
	ChiU	Die Tür schließt wieder		
SE.Ch		Start in der Schließphase Dieses Menü erlaubt die Festlegung des Verhaltens der Einheit, wenn ein Startbefehl während der Schließphase empfangen wird.	Stop	
	Stop	Die Tür hält an und beendet den Zyklus		
	APER	Die Tür öffnet sich wieder		
SE.PA		Start in der Pause Dieses Menü erlaubt die Festlegung des Verhaltens der Einheit, wenn ein Startbefehl während der Phase, in der die Tür geöffnet ist und sich in der Pause befindet empfangen wird	ChiU	
	ChiU	Die Tür schließt wieder		
	no	Der START-Befehl wird ignoriert		
	PAUS	Die Pausendauer wird neu geladen (wenn der Parameter Ch. AU = no ist und ein START-Befehl während der Pause das Schließen der Tür befiehlt).		
SEn.A		Sensibilität des Hindernissensors während der Öffnungsphase	no	
	no	Funktion nicht eingeschaltet		
	1.0A - 12.0A	Wenn der vom Motor aufgenommene Strom den eingestellten Wert überschreitet, erfasst die Einheit einen Alarm, hält die Tür an und zeigt für einige Sekunden SEnS an.		
SEn.C		Sensibilität des Hindernissensors während der Schließphase	no	
	no	Funktion nicht eingeschaltet		
	1.0A - 12.0A	Wenn der vom Motor aufgenommene Strom den eingestellten Wert überschreitet, erfasst die Einheit einen Alarm, öffnet die Tür vollständig erneut und zeigt für einige Sekunden SEnS an.		
Foto		Eingang Lichtschranken	no	
	no	Eingang deaktiviert		
	Si	Eingang beim Schließen aktiviert. Der Eingriff der Lichtschranke verursacht das vollständige erneute Öffnen der Tür.		

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	DEFAULT	MEMO
FLtE		Lichtschränkentest Um die größtmögliche Sicherheit für den Benutzer zu gewährleisten, führt die Einheit vor jedem Zyklusbeginn einen Funktionstest der Lichtschranken durch. Hat der Test ein positives Ergebnis, beginnt die Tür das Öffnen/Schließen. Andernfalls bleibt die Tür stehen und die Einheit meldet einen Störung.	no	
	no	Funktion nicht eingeschaltet		
	Si	Funktion eingeschaltet		
SiC		Eingang Sicherheitsvorrichtungen Dieses Menü erlaubt die Auswahl der Vorrichtungsart, die am Eingang L5 angeschlossen wird.	no	
	no	Eingang deaktiviert		
	StoP	STOPP-Taster (siehe Abschnitt 8.5)		
	EdGE	Sicherheitsleiste (siehe Abschnitt 8.5)		
Co.tE		Test der Sicherheitsleisten Um die größtmögliche Sicherheit für den Benutzer zu gewährleisten, führt die Einheit vor jedem Zyklusbeginn einen Funktionstest der Leisten durch. Hat der Test ein positives Ergebnis, beginnt die Tür das Öffnen/Schließen. Andernfalls bleibt die Tür stehen und die Einheit meldet einen Störung. Dieses Menü ermöglicht die Aktivierung des Tests auf Basis der Art der installierten Sicherheitsleiste	no	
	no	Funktion nicht eingeschaltet		
	rESi	Test für ohmsche Gummileisten aktiviert (8,2 KOhm)		
	FoLo	Test für optische Leisten aktiviert		
t.PrE		Dauer Vorblinken HINWEIS: diese Funktion greift nur ein, wenn der Param. SPiR = FLSh	no	
	no	Funktion nicht eingeschaltet		
	0.5" - 1'00	Vor jeder Bewegung der Tür wird die Blinkleuchte aktiviert, um das bevorstehende Manöver anzuzeigen (einstellbare Dauer zwischen 0,5" und 1'00)		
SPiR		Ausgang Leuchten Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Funktion des Ausgangs Leuchten	FLSh	
	FLSh	Blinkende Funktion (feste Frequenz 2 Hz)		
	no	Ausgang nicht aktiviert		
	W.L.	Funktion Kontrollleuchte: zeigt in Echtzeit den Türstatus an. Die Kontrollleuchte zeigt die vier möglichen Konditionen an: - TÜR STEHT Kontrollleuchte ausgeschaltet - TÜR IN PAUSE das Licht ist immer eingeschaltet - TÜR ÖFFNET das Licht blinkt langsam (2 Hz) - TÜR SCHLIESST das Licht blinkt schnell (4 Hz)		
LUCi		Hilfslicht Dieses Menü erlaubt die Einstellung der Ausschaltverzögerung des integrierten Hilfslichtes am Zyklusende	1'00	
	0.0" - 20'0	Das Licht schaltet sich ein, wenn die Automation aktiviert wird und schaltet sich nach der für diesen Parameter eingestellten Zeitdauer aus.		
AUS		Lichtkontrolle über den Kanal 4 des Empfängers	t.iM	
	t.iM	TIMER: das Licht schaltet sich ein, wenn ein Sender auf Kanal 4 empfangen wird, und schaltet sich nach der für den Parameter LUCi eingestellten Zeitraum aus.		
	b.iSt	BISTABIL: das Licht schaltet sich jedes Mal, wenn ein Sender auf Kanal 4 empfangen wird, ein/aus.		
	Mon	MONOSTABIL: das Licht bleibt eingeschaltet, bis ein Signal des Senders auf Kanal 4 empfangen wird.		

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	DEFAULT	MEMO
rLR		Freigabe des Motors am Schließanschlag Wenn die Tür am Schließanschlag, wird der Motor für den Bruchteil einer Sekunde in die entgegengesetzte Richtung gesteuert, wobei sich die Spannung des Motortriebes lockert	0	
	0	Funktion deaktiviert		
	1 - 10	Zeit für die Freigabe des Motors (max. 1 Sekunde)		
..Adi		Einschalten ADI-Gerät Über dieses Menü kann die Funktion des am ADI-Anschlusses eingesteckten Gerätes eingeschaltet werden. ANMERKUNG: durch Auswählen des Punktes S_i und durch Drücken von MENÜ gelangt man in das Konfigurationsmenü des im ADI-Anschluss eingesteckten Gerätes. Dieses Menü wird vom Gerät selber aus verwaltet und ist für jedes Gerät unterschiedlich. Siehe hierzu die Gebrauchsanleitung des Gerätes über die Programmierung. Wählt man den Punkt S_i aus, aber kein Gerät ist eingesteckt, zeigt das Display eine Reihe von Strichen an. Verlässt man das Konfigurationsmenü des ADI-Gerätes, gelangt man zurück zum Punkt ..Adi .	no	
	no	Deaktivierte Schnittstellen, eventuelle Anzeigen werden nicht berücksichtigt		
	S _i	Aktiviert Schnittstelle		
FinE		Ende Programmierung Dieses Menü erlaubt das Speichern der geänderten Parameter und das Beenden der Programmierung-	no	
	no	Verlässt das Programmiermenü nicht		
	S _i	Speichert die eingegeben Parameter und verlässt das Programmierprogramm		

13 - FUNKTIONSTÖRUNGEN

In diesem Abschnitt werden einige Funktionsstörungen aufgelistet, die sich einstellen können. Es werden die Ursachen und die Abhilfen angegeben.

Zusätzlich zu den Anzeigen, blinkt die rote LED **G2** an der Vorderseite des Bedienfeldes.

ANZEIGE	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
Die LED OVERLOAD ist eingeschaltet	Dies bedeutet, dass eine Überlastung der Zubehörversorgung vorliegt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie die Klemmen L7-L8. Die LED ÜBERLASTUNG schaltet sich aus. 2. Den Grund der Überlastung beseitigen. 3. Die Versorgung des Zubehörs wieder mit den Klemmen L7-L8 verbinden und prüfen, dass sich die LED nicht erneut einschaltet.
Verlängertes Vorabblinken	Wird ein Startbefehl gegeben, schaltet sich die Blinkleuchte sofort ein, aber die Tür verzögert die Öffnung.	Dies bedeutet, dass die Zählung der eingestellten Zyklen abgelaufen ist und die Einheit einen Wartungseingriff erfordert (Kapitel 11.2).
Das Display zeigt Err1	Beim Verlassen der Programmierung wird am Display Err1 angezeigt	Dies bedeutet, dass das Speichern der geänderten Daten nicht möglich war. Diese Störung kann nicht durch den Installateur behoben werden. Setzen Sie sich mit dem Kundendienst von V2 in Verbindung.
Das Display zeigt Err2	Wenn der Startbefehl gegeben wird, öffnet sich die Tür nicht	Dies bedeutet, dass der MOSFET-Test fehlgeschlagen ist. Setzen Sie sich mit dem Kundendienst von V2 in Verbindung.
Das Display zeigt Err3	Wenn der Startbefehl gegeben wird, öffnet sich die Tür nicht	<p>Dies bedeutet, dass der Lichtschranken-Test fehlgeschlagen ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass kein Hindernis den Strahl der Lichtschranken unterbrochen hat, als der Startbefehl gegeben wurde. 2. Stellen Sie sicher, dass die Lichtschranken, die durch das Menü aktiviert wurden, korrekt installiert wurden. 3. Stellen Sie sicher, dass die Lichtschranken versorgt werden und funktionieren: beim Unterbrechen des Strahls muss das Auslösen des Relais hörbar sein.
Das Display zeigt Err5	Wenn der Startbefehl gegeben wird, öffnet sich die Tür nicht	Dies bedeutet, dass der Test der Sensorleisten fehlgeschlagen ist. Stellen Sie sicher, dass im Menü für den Leistentest (Co.tE) die Konfigurationen korrekt eingegeben wurden. Stellen Sie sicher, dass die durch das Menü aktivierten Leisten korrekt installiert wurden
Das Display zeigt Err7	Wenn der Startbefehl gegeben wird, öffnet sich die Tür nicht (oder nur teilweise)	Dies weist auf eine Funktionsstörung des Encoders hin: Setzen Sie sich mit dem Kundendienst von V2 in Verbindung.
Das Display zeigt Err8	Wenn versucht wird, eine Erfassungsfunktion durchzuführen, wird der Befehl zurückgewiesen.	Dies bedeutet, dass die Einstellung der Einheit nicht mit der erforderlichen Funktion kompatibel ist. Um die Erfassung durchzuführen, ist erforderlich, dass die Eingänge für den Start im Standardmodus aktiviert sind (Menü StEt eingestellt auf StEn) und die ADI-Schnittstelle deaktiviert ist (Menü i.AdI eingestellt auf no).
Das Display zeigt Err9	Wenn man versucht, die Einstellungen der Einheit zu ändern	Dies bedeutet, dass die Programmierung mit dem Absperrschlüssel für die Programmierung CL1+ blockiert wurde (Artikelnummer 161213). Um mit dem Ändern der Einstellungen fortzufahren, muss im Anschluss ADI-Schnittstelle derselbe Schlüssel, der für die Aktivierung der Programmiersperre verwendet wird, eingesteckt werden und diese entsperren.



An der Hausener Str. 5
D - 89367 Waldstetten
www.as-torantriebe.de

Tel.: 08223/96173-0
Fax: 08223/96173-20
schmidantriebe@aol.com